



[www.neusiedler-nachrichten.at](http://www.neusiedler-nachrichten.at)

34. Jg./ März 2007

# Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

# Nachrichten



# ARBEIT(S) LEBEN

# Editorial

In der Redaktionssitzung für die aktuelle Ausgabe unserer Neusiedler Nachrichten stand neben dem „Tagesgeschäft“ auch die Suche nach einem neuen Themenschwerpunkt auf der Tagesordnung. Zunächst war die einzige formale Vorgabe: Der zu findende Schwerpunkt soll uns und unsere Leserinnen und Leser mehrere Nummern begleiten und beschäftigen!

Nach vielem Hin und Her, nach einem ersten Abtasten von mehreren Themenfeldern und nach einer lebhaften und spannenden Diskussion kristallisierte sich mehr und mehr ein Bereich heraus: ARBEIT!

Ja, wir haben es gemerkt an diesem Abend: Sie bewegt, sie regt auf, sie lässt niemanden unberührt und kalt, sie betrifft, sie lässt leben und gibt Sinn, sie führt an Grenzen und überschreitet manch persönliche Belastbarkeitsschwelle – die Arbeitswelt von heute! Das einzig Sichere dabei scheint der Wandel zu sein – in einem fulminanten Tempo dreht sich das Karussell der Arbeit immer schneller, immer besser, immer weiter, immer mehr! Die Frage ist nur: Wohin?

Antworten darauf gibt es! Allein: Vermögen sie zu tragen? Und: Ist ihnen zu trauen? Was, beziehungsweise viel mehr: Wem ist noch zu trauen, wenn es um Antworten um die Zukunft der, nein, unserer Arbeit geht? Den Politikern? Oder doch besser den Wissenschaftlern? Und: Warum nicht gleich denjenigen, die an den Schalthebeln der Arbeit sitzen, den Wirtschaftsbossen und Managern?

Ah, ja, gibt es da nicht auch noch andere. „Betroffene“, die vielleicht auch was zu sagen hätten – die im Arbeitsprozess Stehenden etwa; oder die aus ihm (freiwillig oder unfreiwillig) Ausgeschiedenen; die allein erziehenden Mütter (und Väter); unsere Kinder usw.? Aber: Ist deren Meinung überhaupt gefragt? Interessiert es wirklich jemanden, wie es einem Arbeiter oder Angestellten geht, der gekündigt wird - nicht etwa weil die Firma keinen Gewinn oder gar einen

Verlust schreibt, sondern einfach nur zu wenig Gewinn macht? (Und der dann nur ein halbes Jahr später die Jubelmeldung aus den Medien hört: Aufgrund der Rationalisierungsmaßnahme = Kündigung von zB 5000 MitarbeiterInnen konnte der Gewinn der Firma fast verdoppelt werden - zB von 1,5 Milliarden auf über 2,5 Milliarden – Euro wohlgemerkt!). Interessiert es wirklich jemanden, ob zB verlängerte Ladenöffnungszeiten vom Großteil der Kunden überhaupt gewünscht werden? Interessiert der (Gewissens)Konflikt wirklich jemanden, in dem sich eine Mutter befindet, die spätestens ein Jahr nach der Geburt des Wunschkindes wieder arbeiten gehen muss aus Sorge und Angst, den Anschluss bzw. gleich den Arbeitsplatz zu verlieren?

Ansatzweise nur ein paar der Themen, die uns auch in den nächsten Ausgaben unserer Neusiedler Nachrichten beschäftigen werden.

Arbeit(s)Leben – ob wir nun leben um zu arbeiten oder doch besser arbeiten um zu leben oder vielleicht nochmals was ganz anderes – ein wirklich ausgewogenes Verhältnis werden wir nur finden, wenn wir nicht (nur) vor oder nach oder gar trotz unserer Arbeit leben, sondern wenn wir in der Arbeit leben und aufleben, uns verwirklichen können und Sinn finden. Ja, es ist schön und es gibt Kraft und macht Sinn, arbeiten zu können und zu dürfen, zu schaffen und vor allem kreativ zu sein.

Vielleicht ist ja dies die größte Herausforderung: die kreative (im ursprünglichen Sinne des Wortes) Gestaltung der Zukunft unseres Arbeitslebens. Und vor allem auch die (keineswegs neue) Erkenntnis: Jede Bestimmung des Menschen, die ihn nur von der Arbeit her, die er zu leisten im Stande ist, definiert, greift zu kurz und verkürzt damit unser Menschsein.

## Inhalt

2	Editorial
3	Vom Segen und Fluch ...
4	Aufgelesen - Die Bibel ...
5	Lust und Frust
6	Evangelische Seite
7	Flohmärkte 2007
8	Ergebnis der PGR-Wahl
8	Wir gratulieren
9	Der hl. Gallus
10	Nachruf: Sr. Augustina
11	Kath. Frauenbewegung
12	Haus St. Nikolaus
15	Stadtchor
16	Männerschola
17	Volkstanzgruppe
18	Stadtkapelle
19	Senioren
21	Kulturverein Impulse
22	Stadtfeuerwehr
23	Rotes Kreuz
25	Pannonia Cluster
26	Pannoneum
27	Handelsakademie
28	Gymnasium
29	Röm. kath. Hauptschule
30	Sporthauptschule
32	Röm. kath. Volksschule
32	Volksschule am Tabor
33	Zentralmusikschule
34	Neusiedler Fasching
36	Neues kath. JugendTeam
38	Ski u. Snowboardausflug
39	Themenschwerpunkt Arbeit
40	Dreikönigsaktion 2007
41	Kinderseite
42	Sport
43	Termine

Wie immer in der ersten Ausgabe eines jeden Jahres der Hinweis: Dieser Ausgabe liegt wieder ein Zahlchein bei. Wir bitten Sie um Ihren Beitrag, damit unsere Neusiedler Nachrichten weiterhin in dieser Form und Qualität erscheinen können. Bitte aufs Einzahlen nicht vergessen! (Sparkasse Neusiedl am See, Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216) DANKE!

jwfr

**Wir wünschen noch eine gute österliche Buß- und Fastenzeit, vor allem eine besinnliche Karwoche und ein gesegnetes Osterfest – Möge die Sonne jenes Ostermorgens unser aller Leben hell machen! Frohe Ostern!**

# Vom Segen und Fluch der Arbeit

## (Überlegungen zu den Aussagen der Bibel)

Der Gott der biblischen Schöpfungsgeschichte ist ein arbeitender Gott. Er schafft den Kosmos, Lebewesen wie Pflanzen, Tiere und den Menschen. Dem Geschöpf nach seinem „Ebenbild“, dem Menschen, überträgt er das Mandat zur Arbeit:

„Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes schuf er ihn, als Mann und Frau schuf er sie. Und Gott segnete sie, indem er sprach: Seid fruchtbar und vermehrt euch und erfüllt die Erde und **macht sie euch un-tertan.**“ Gen 1,27-28

„Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Eden, ihn zu **bebauen und zu bewahren.**“ Gen 2,15

Der Mensch hat demnach von Gott die Verantwortung und Aufgabe erhalten, Gottes Schöpfung so zu erhalten und zu gestalten, dass sie ihm zum Lebensunterhalt dient. Er hat gegenüber der Natur die Freiheit und Vollmacht, sie zu seinen Gunsten zu verwenden – diese seine Freiheit und diese seine Vollmacht allerdings in Verantwortung Gott gegenüber dem Geber aller Gaben. Gott gibt seinem "Ebenbild" die volle Verantwortung für einen sach- und menschengerechten Umgang mit den Gaben dieser Welt. So wird der Mensch zum "**Mitarbeiter Gottes**", zu seinem verantwortlichen Stellvertreter in der Welt.

Dann aber heißt es bei Genesis 3,17-19:

„Weil du von dem Baum gegessen hast, von dem zu essen ich dir ver-

boten hatte: So sei **verflucht der Ackerboden** deinetwegen. Unter Mühsal wirst du von ihm essen alle Tage deines Lebens. Dornen und Disteln lässt er dir wachsen, und die Pflanzen des Feldes musst du essen. **Im Schweiß deines Angesichts** sollst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zum Ackerboden, von dem du ja genommen bist.

Denn Staub bist du, und zum Staub musst du zurück.“

Der paradiesische Zustand und das Leben im Garten Eden, zu dem auch die Arbeit als Lust und Freude ursprünglich gehörte, bricht jäh zusammen mit dem so genannten „Sündenfall des Menschen“.

Dieser Mensch, der sich selbst (verwirklichen) will, der allein auf sich hört und sich nichts sagen lassen will, was „gut“ und was „böse“ ist, und der ausbricht, aus der Kindschaft Gottes, provoziert als Antwort auf seinen Autonomie-Versuch und Ungehorsam den **Fluch Gottes über die Arbeit**.

Es ist nicht so, dass der Mensch selbst vom gleichsam beleidigten Gott und Herrn verflucht wird, sondern der Ackerboden, die Natur, die Lebenswelt des Menschen wird gestört und wendet sich gegen den Menschen. Arbeit bleibt weiterhin Auftrag und Notwendigkeit für den Menschen, die natürlichen Bedingungen dieser Arbeit aber werden schwerer, **die Arbeit wird eine Last des Menschen**.

So sehr **Arbeit Schöpfungsauftrag** bleibt, so sehr es **Würde des Men-**



**schen bedeutet**, die Schöpfung durch Arbeit und Leistung zu erhalten, zu gestalten und umzuformen, so deutlich wird dieses Handeln gleichzeitig ein Handeln mit Mühsal und Last.

Aber auch nach dem Sündenfall bleibt Arbeit von der Liebe des Schöpfers zu seinem Geschöpf umgriffen. Es bleibt die Chance, auch in harter Arbeit Freude an ihr zu haben und in ihr ein Stück gelungenes Menschsein zu gewinnen. **Lust und Last, Erfüllung und Frustr** verschränken sich im arbeitenden Menschen zu einem schwer entwirrbaren Gemisch.

Der Mensch kann diese Ambivalenz der Arbeit, diese Spannung von Freude und Last nur ertragen, wenn er sich geschaffen von Gott, als Kind Gottes, Beauftragter und Mitarbeiter Gottes fühlt, von Gott angenommen und geliebt, unabhängig von seiner Arbeitsleistung, unabhängig von Erfolg oder Misserfolg seines Handelns. Er nimmt den Auftrag an und gibt sich Mühe, ihn zu verwirklichen, durch seinen Arbeitsbeitrag menschengerechte Verhältnisse und menschenwürdige Einrichtungen zu schaffen, um einzelnes und gemeinsames Leben zu ermöglichen.

Auf dem Fundament der göttlichen Gebote gilt es eine soziale Ordnung

### Impressum -

**NN – Neusiedler Nachrichten** - MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

**Medieninhaber, Herausgeber:** Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, Tel.: 2443, www.stadtpfarre.at, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

**Bankverbindung:** Sparkasse Neusiedl am See, Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

**Druck:** Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34

**Redaktion:** Walter Dienesch, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Roswitha Halbritter, Ernestine Hemmer, Andrea Potzmann, Franz Renghofer, Gertrude Rosner, Eva Seywerth, Gerhard Strauss, Andrea Unger, Franz Unger, Maria Weisz, Hans Wolf, Walter Zorn

**Redaktionsschluss** für NN 2/2007: Montag, 4. Juni 2007,

**Erscheinungstermin:** Samstag, 23. Juni 2007

zu schaffen, die den Menschen Raum und Mittel gibt für ihre individuelle Entfaltung und für eine menschliche Gemeinschaft, in der Wohlergehen und Wohlfahrt aller angestrebt und in möglichst hohem Maß verwirklicht wird. Dies erfordert geistige und körperliche Arbeit, die gleiche Würde vor Gott haben.

Ziel der **Zusammenarbeit** ist die Entwicklung und Auferbauung einer humanen **Zivilisation und Kultur**. Das Fundament dafür ist die materiell-ökonomische Produktion von lebensnotwendigen Gütern für alle.

Der Einzelne ist nur lebensfähig, weil andere vor ihm in der Vergangenheit gearbeitet haben und andere in der Gegenwart mit ihm zusammen ein Leistungsganzes bilden, um gemeinsame Zukunft haben zu können.

Dieses fundamentale **Angewiesen sein des Einzelnen auf die Vorleistung und Mit-Arbeit der Mit-Menschen** ist eine notwendige Einsicht für die Motivation zur Arbeit. Der Mensch als Arbeitender ist immer ein mit-arbeitender Mensch. Als **Kooperator Gottes** ist er zugleich **Kooperator des Menschen**. Daher kommt die Rede von der **Arbeit als Dienst** an der Gesamtheit der Mitmenschen; dieser Dienst ist aber wieder zugleich auch **Pflicht**, die nicht immer als lust-

voll empfunden werden muss und kann, die aber erfüllt werden soll als Gegengabe für das, was ich von der Gemeinschaft der anderen empfangen in einem **arbeitsteilig geordneten Gemeinwesen**.

Sich der Arbeit verweigern, wenn jemand arbeiten kann, bedeutet deshalb nichts anderes als sich vor der **Mitsorgepflicht für das Gemeinwohl** zu drücken und sich außerhalb der **Solidargemeinschaft** zu stellen.

Das Elend unverschuldeter Arbeitslosigkeit dagegen liegt darin, die Brücke zum gemeinschaftlichen Leben verloren zu haben und sich ausgegrenzt zu fühlen.

Bei der gemeinsamen Arbeit erfährt sich der einzelne als Partner, als grundsätzlich **gleichwertiger Partner** unter gegenseitiger Respektierung und Annahme als Mensch unabhängig von den jeweiligen Funktionen und Positionen. Der Glaube an den einen Schöpfergott und "Arbeitgeber" lässt alle Menschen gleichwertig und gleichrangig sein. Unterschiede in der Art der Arbeit oder in der Position im Arbeitssystem können diese **fundamentale Gleichheit der Personen** nicht aufheben. Dies gilt natürlich auch für die Verschiedenheit der Geschlechter – leider werden im gegenwärtigen Arbeitssystem noch immer

die Frauen (zum Teil massiv) benachteiligt. In keinem Fall können diese Unterschiede Berechtigung zu personalen Herrschaftsverhältnissen und zur Machtausübung sein sowie (vermeintliche oder tatsächlich gegebene) Vorrechte und Privilegien einzelner Personen oder Personengruppen begründen.

Der Arbeitsauftrag von Gott her zur Gestaltung der Welt und einer humanen Gesellschaft und die Verantwortung daraus verbinden alle Menschen zur globalen Menschheitsfamilie. Der Arbeitsauftrag ist von Gott an alle Menschen ergangen.

In der Sprache der Bibel lautet er: „*Macht euch die Erde untertan!*“ (vgl. Gen 1,28)

Das bedeutet keinen Freibrief für die Ausbeutung und Zerstörung der Erde zum Zwecke der wirtschaftlichen Prosperität und des ungebremsten Profitstrebens, sondern wir Menschen dürfen unsere gute Erde bebauen, bearbeiten und nutzen, und wir müssen sie pflegen und bewahren. Sie soll der Mutterboden und die Voraussetzung für ein menschenwürdiges Leben aller ihrer Kinder sein und bleiben.

Dechant Franz Unger  
Stadtpfarrer

## "Aufgelesen" Die Bibel - Ein Buch für mich!?

„*Meine Zeit liegt in deinen Händen.*“ (Psalm 31,16)

Am Abend denkt man oft über den vergangenen Tag nach. Oft fragt man sich, wo die Zeit geblieben ist, als ob sie zwischen den Fingern zerronnen ist. Die Stunden, Tage und Wochen verlaufen für viele von uns zu schnell. Dann tut es gut, stehen zu bleiben, inne zu halten und still zu werden. Dann wird klar, dass die Zeit nicht einfach vergangen ist. Die Zeit, die stillsteht, lädt zum Nachdenken ein. Die Zeit, die man hat, wird uns von Gott geschenkt, zu leben und zu wirken.

Daher sollte man jeden Augenblick dankbar entgegen nehmen und ihn bewusst wahrnehmen. Denn das ist Lebenskunst: Mit der uns geschenkten Zeit so umzugehen, dass man sie sinnvoll nutzt und zugleich genießen kann.

(von Mag. Andrea Potzmann,  
Lehrerin am Pannoneum Neusiedl am See)



Suchen. Und Finden.  
Die Bibel in unserer Pfarre.

Lesen Sie auch die Bibel und möchten Ihre Gedanken zu Ihrer Lieblingsbibelstelle veröffentlichen? Wir bringen gerne in eine der nächsten Ausgaben Ihre Erfahrungen mit einer konkreten Bibelstelle, Ihren Zugang und Ihre Sichtweise. Senden Sie Ihren Beitrag an: [gerhard.strauss@stadtpfarre.at](mailto:gerhard.strauss@stadtpfarre.at). Oder geben Sie Ihre Gedanken in schriftlicher Form versehen mit Ihrem Namen mit dem Kennwort "Aufgelesen" - die Bibel für mich in der Pfarre ab.

# Lust und Frust

## Oder: Was ist bloß mit unserer Arbeit los?

Vorweg: Ein fertiges Gedankengerüst zum Thema „Arbeitswelt“ wird es in den folgenden Zeilen nicht geben! Stattdessen kreisen da viele Fragen, Anmerkungen, Gedanken – und Gefühle umher: Die Arbeit und ihr Umfeld sind sehr sensible Bereiche menschlicher Existenz. Es geht ja nicht nur um das Arbeiten um zu überleben, sondern in unseren Breiten ja auch einigermaßen um Sinngebung, Zufriedenheit und Selbstwertgefühl. Wert und Wertigkeit der Arbeit sind ständigen Veränderungen unterworfen. Und wie in vielen anderen Bereichen unseres Lebens dreht sich in der heutigen Zeit dieses Rad so schnell wie nie zuvor.

Welchen Stellenwert hat die Arbeit in deinem Leben?

Und was bekommst du dafür – an Lohn, Sicherheit und Anerkennung?

Auch umgekehrt: Welchen Wert hat das, was du beruflich tust, für die Gesellschaft? Welche Werte gibt man der nächsten Generation punkto Ausbildung, Zukunftschancen und Hoffnung mit auf ihren Weg?

Vielleicht taucht da auch die persönliche Frage auf: „Habe ich selber immer das Richtige getan, habe ich in entscheidenden Momenten die wichtigen Weichen auf die passende Seite gestellt?

Die Arbeitswelt von heute steht heutzutage unter einem erschreckenden

Wandel. Der Arbeitsmarkt kalkuliert nach Angebot und Nachfrage – alles andere zählt nicht mehr – und in manchen Bereichen läuft uns die Arbeit in globalen Weiten davon, kaum eine Branche ist davor gefeit.

Eine „idyllische“ Vorstellung: Da hat man seine Chancen genützt; endlos langes Schulbankdrücken mit all den Prüfungen, Schularbeiten und Tests. Oder eine Lehre, die Ausbildung zu einem Facharbeiter? Oder Matura, gar ein abgeschlossenes Studium? Dann einen „anständigen“ Beruf ergriffen, eine passende Arbeit gefunden, die ein sicheres Einkommen verspricht und die man gerne macht; nettes Arbeitsklima ohne unnötigen Stress und ein toller Urlaub hie und da zum Füllen leerer Seelentanks...Klingt gut. Gibt es auch in Wirklichkeit. Aber wie oft? Wie oft noch?

Ja, Arbeit kann etwas Schönes sein, interessant und befriedigend – schließlich will man etwas erreichen im Leben. Wer erfolgreich ist, wer etwas zu sagen hat, wer kompetent und fleißig bleibt, ist meist auch sonst gut drauf.

Soviel zur positiven Seite. Die Realität unserer Lebens- und Arbeitserfahrung sieht häufig anders aus. Unser Sozial- und Gesundheitssystem hat 40 Grad Fieber, unsere Wirtschaft

und Gesellschaft die Kälte eines Kühlhauses und in den Früchten unserer Arbeit ist manchmal der Wurm drin! Wo bleibt die Lust an der Arbeit, wenn man dauernd keinen Job hat? Wie ist das, wenn nach dreißig Jahren im Betrieb der Chef bemerkt: „Sie sind zu alt für uns!“ Welchen Wert hat heute noch deine Tätigkeit als Landwirt, Verkäuferin, als Leiharbeiter? Tägliche Hiobsbotschaften drängen viele an den Rand der Hoffnungslosigkeit: 300 Gekündigte hier, 500 abgebaute Stellen da...Hilfe, mein Betrieb sperrt zu...Auslagerung der Produktion nach...

Viele suchen eine neue Arbeit – andere wiederum wissen nicht mehr, wie sie die ihre bewältigen sollen. Dauerstress am Arbeitsplatz ist lange schon kein Märchen mehr und Mobbing gehört manchmal schon dazu wie die Werkskantine! Von Freude am Beruf ist da wohl keine Rede mehr und manch eine(r) ist körperlich und seelisch schon eingegangen an seinem Job. Das Burnout - Syndrom an allen Ecken und Enden!

Die Herausforderungen sind groß das alles wieder in ein rechtes (und gerechtes) Licht zu stellen, neue Ansätze zu finden für wieder neue/ oder alte Wertigkeiten. So wie eine Gesellschaft mit der Arbeit umgeht, behandelt sie sich eigentlich ja selbst!

Mag. Gerhard Hahn

## Jahresrückblick 2006

Laut Auskunft des Meldeamtes der Stadtgemeinde vom 12.1.2007 hat Neusiedl am See

**6.168 Einwohner** mit Hauptwohnsitz.

Davon sind

**5.182 Katholiken**

382 Evang. AB

102 Orthodox

33 Islamisch

13 Zeugen Jehovas

29 Sonstige Bekenntnisse

404 Ohne Bekenntnis

**44 Kinder r.k. getauft** (16 Knaben, 28 Mädchen)

**9 Kirchliche Trauungen**

**38 Begräbnisse** (16 Männer, 22 Frauen)

**31 Austritte aus der r.k. Kirche**

**1 Eintritt in die r.k. Kirche**

**78 Kinder gingen zur ersten hl. Kommunion**

**74 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung**

**Kirchenbesucher** im Durchschnitt an Sonntagen:

Fastenzeit: **608**

Herbst: **704**



## Jesus: harte Arbeit an unserer Erlösung

Es gibt Menschen, da hat man das Gefühl, die leben ihr ganzes Leben auf eine einzige Aufgabe, auf einen einzigen „Job“, wie man heute so schön neudeutsch sagt, auf die Erledigung einer einzigen Arbeit hin. Oskarpreisträger zum Beispiel, wenn sie ihn das erste Mal überreicht bekommen, oder Olympiasieger, oder Nobelpreisträger. Die haben natürlich vorher auch schon so manches getan und erreicht. Aber eigentlich war das alles nichts im Vergleich zu diesem einen, alles überstrahlenden Erfolg. Und alles, was wir einfachen, gewöhnlichen Menschen getan und erreicht haben, das reicht natürlich auch nicht heran an dieses eine, fast überirdische Traumziel.

Hart gearbeitet haben sie auch, alle, die so ein Traumziel erreicht haben. Das fällt dir nicht in den Schoß, dafür musst du alles geben, was du hast, und das noch mit viel Glück zur richtigen Zeit, am richtigen Ort. Mit dem Glück, dass grad kein anderer da war, der die Sache genau so gut wie du oder sogar noch besser gemacht hätte.

Aber danach haben sie alle ein gemeinsames Problem: Es gibt einen Tag eins nach dem großen Erfolg, einen Tag zwei und dann noch eine ganze Reihe von Tagen danach. Oskarpreisträger bekommen dann vielleicht noch einen zweiten oder dritten Oskar, Olympiasieger vielleicht noch eine zweite oder dritte Goldmedaille, aber danach ist Schluss. Bei Nobelpreisträgern ist meist gleich Schluss. Dann ziehen sie sich ins Privatleben, in den wohlverdienten Ruhestand zurück, so wie in die Jahre gekommene Filmleute. Sportler aber müssen dann meist noch eine Karriere als Trainer, TV-Kommentator, Cafe-Besitzer oder Marketingfuzzi anhängen. Und in der Zeit blättert das Gold ihrer Trophäen meist drastisch ab. Bei den Pensionisten nicht minder.

Auch Jesus, Jesus von Nazareth, der Sohn Gottes, hat Sein Leben lang auf ein Ziel, auf einen einzigen „Job“ hingearbeitet: Die Erlösung ... der Welt. Ja, alle Welt, jeder Mensch auf der Welt und zu jeder Lebenszeit auf dieser Welt KANN gerettet werden. Wenn ... wenn er will, wenn er glaubt an Jesus und Seinen himmlischen Vater, wenn er sich zumindest an Sein ewiggültiges Gesetz hält, das ihm der himmlische Vater ins Herz geschrieben hat, ganz gleich in welche Konfession oder Religion er hineingeboren ist. Daran hat Jesus gearbeitet. Ganz hart. Zumindest 17 Stunden lang.

Was Er vorher gemacht hat, 30 Jahre lang bis zu Seiner Taufe im Jordan durch Johannes den Täufer, das ist völlig nebensächlich. Gesündigt hat er nicht, niemals. Das reicht. Was Er danach getan hat, drei Jahre lang, kreuz und quer zu Fuß durch Israel und seine nächste Umgebung, Wunder, Gleichnisse, Predigten – auch schön warm. Entscheidend ist nur, was danach gekommen ist, von der Nacht, da Er verraten ward, bis zu Seinem letzten Atemzug am Kreuz. Das war Sein „Job“, auf den Er Sich Sein ganzes Leben lang vorbereitet hat. Und danach war Er tot. Irdisch gesehen. Keine Nachgeschichte mehr, keine Umschulung, keine zweite Karriere. Sein Leiden und Sein Tod am Kreuz – das war's. Auferstehung, Ewiges Leben, das ist eine ganz andere Geschichte, eine ganz andere Ebene.

Das Traumziel des Jesus von Nazareth, das war die Erlösung der Welt, zumindest die Erlösung aller Seiner „Fans“, also Seiner Gläubigen aus allen Teilen der Welt. Für das alles, was die angestellt haben, hätten sie eigentlich alle sterben müssen. Jeder Einzelne. Oder zumindest einer. Einer, dessen Tod auch etwas wert ist. Weil er ihn nicht selbst verdient hat, sondern sich einfach opfert für

all die anderen.

Denn das konnte und kann Gott nicht so einfach hinnehmen: All dieses Fehlverhalten Seiner so vergeblich geliebten Geschöpfe musste und muss eine tödliche Konsequenz haben. Und die hat Jesus am Karfreitag mit Seinem Tod am Kreuz gezogen. Sünde ist kein Kavaliersdelikt. Sünde ist ein tödlicher Fehler. Darum ist Jesus gestorben. Für uns. Der einzige echte Sohn Gottes, ewig und unsterblich. Gestorben für uns. Und zum Glück wieder auferstanden. Damit es auch für uns leichter klappt. Das Auf-  
erstehen.

Ein hartes Stück Arbeit, unsere Erlösung. Daran kommt natürlich kein „Job“ auf dieser Welt heran, auch nicht der des Oskarpreisträgers, Olympiasiegers oder Nobelpreisträgers. Und schon gar nicht der der Topmanager oder Weltpolitiker, der Medienzaren oder Seelenverkäufer. Und trotzdem adelt dieses eine Stück Arbeit jede Arbeit auf dieser Welt. Dr. Martin Luther sagt: Nicht nur Pfarrer können Gottesdienst halten, sondern wenn der Schuster Schuhe macht und der Bäcker Brot, wenn der Bauer Nahrungsmittel schafft und der Fürst Frieden, wenn also jedermann die Arbeit tut, die von ihm verlangt wird, dann dient jeder damit Gott. Dann leistet jeder seinen Gottesdienst. Alltag, alltägliche Arbeit, ist genau so Gottesdienst wie die Predigt des Pfarrers am Feiertag. Da sollen wir uns ruhig einer am anderen messen. Heilsame Konkurrenz. Die einzige heilsame Konkurrenz auf dieser Welt! Wenn aber einer keine Arbeit findet? Schon lange nicht mehr? Ich sehe zwei Ebenen, auf denen wir weiterdenken müssen: Erstens ist nur der Staat seine Steuern wert, der sich auch heute noch um die Vollbeschäftigung seiner Staatsbürger bemüht. Dieses politische Anliegen wird



hoffentlich noch recht lange Wahl entscheidend sein.

Zum zweiten wird es aber immer wichtiger werden, dass wir den Begriff „Arbeit“ nicht mehr nur am Arbeitslohn festmachen, sondern am Vorbild des Herrn Jesus Christus. Seine Arbeit hätte im Lauf der Jahrhunderte und Jahrtausende kein Firmenchef und kein Konzernherr bezahlt, und trotzdem war sie die wichtigste während der gesamten Lebenszeit dieses Planeten. Darum meine ich: Verrichte dein Tagwerk! Wenn es dir jemand bezahlt ist es gut; sehr gut. Aber erst, wenn es Gott gefällt, dann und nur dann hast du gewonnen.

Herzlich grüßt zur Passions- und Osterzeit

Pfarrer Walter M. Dienesch

## Krankenkommunion



**Haben Sie Interesse an der Krankenkommunion? Dann melden Sie sich bei Pastoralassistentin Andrea Unger, Tel.: 0680/3018898**

## Flohmärkte 2007



Zum 17. Male finden heuer die zwei traditionellen Flohmärkte statt: **am 16. Juni 2007** in Wien vor der Votivkirche und am **4. Aug. 2007** am Neusiedler Stadtfest.

Die Einnahmen werden für karitative Zwecke in der Pfarre verwendet. Wir bitten auch diesmal um Ihre Unterstützung.

Falls sich auch in Ihrem Haushalt leicht verkäufliche Flohmarkt-Artikel, wie z. B. Kleidung (Tisch- und Bettwäsche, etc.), Handarbeiten, Gebrauchsgegenstände (Glas, Porzellan, Keramik etc.), alte Koch- und Gebetbücher, alte Ansichtskarten, Bilder, Spielsachen, Modeschmuck und sonstige „Liebhaberstücke“ befinden, die Sie einer sinnvollen Weiterverwendung zuführen wollen, können Sie diese bei den unten angeführten

Adressen abgeben. Von „Sachspenden“ die eher für den Sperrmüll gedacht sind, z.B. kaputte Elektrogeräte und dergleichen, ersuchen wir höflich, Abstand zu nehmen.

**Die drei Abgabestellen sind:** Frau Riki Gebhardt, Goldbergg. 13, Fam. Holeschofsky, Unterer Kirchberg 58, Tel.: 2285, Jeden Mittwoch Nachmittag von 17 bis 19 Uhr im Keller des „alten“ Feuerwehrhauses (Ödes Haus). P.S. Über ein MITTUN (sei es beim Sammeln, Sortieren, Verpacken als auch beim Verkauf der tausenden Gegenstände), würden wir uns sehr freuen, INTERESSENTEN mögen sich bitte unter den Tel.: 8182 oder 0650/6115885 melden.

Wir danken für Ihre MITHILFE!

## Mariazellertreffen

**Freitag, 20.4.2007 im Pfarrheim um 20 Uhr**

Film von Wallfahrt 2006 + gemütliches Beisammensein.  
Kleine Schmankerl + Tröpferl können gerne mitgebracht werden.

### Anmeldungen für die Wallfahrt 2007

unserer 25., können bereits am 20.4.2007 bekannt gegeben werden oder bis 31.05.2007 unter Tel.: 0699/11663465

### 25. Mariazell – Wallfahrt - 4. bis 8. Juli 2007

#### Dienstag, 3. Juli

19:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der Fußwallfahrer

#### Mittwoch, 4. Juli

5:00 Abmarsch der ersten Gruppe

#### Donnerstag, 5. Juli

4:00 Abmarsch der zweiten Gruppe

#### Freitag, 6. Juli

5:00 Abfahrt der großen Gruppe

#### Sonntag, 7. Juli

6 Uhr Abfahrt der Buswallfahrer nach Mariazell



### Anmeldungen für die Busfahrt

bei Frau Haider Monika, Eisenstädter Straße 9, Tel.: 3423 oder im Pfarramt - 2443

## Die Pfarrgemeinderatswahl

ist am vergangenen Sonntag, dem 18. März 2007, abgeschlossen worden. Ich danke dem Wahlvorstand für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl.

Ich danke allen Wählerinnen und Wählern für ihre Stimmabgabe.

Ich danke allen Frauen, Männern und Jugendlichen, die als Kandidatinnen und Kandidaten angetreten sind und damit ihre Bereitschaft gezeigt haben, Verantwortung in der Pfarre zu übernehmen und sich im Rahmen des Pfarrgemeinderates einzusetzen bei der Gestaltung des pfarrlichen Lebens.

Es wird wenige Pfarren im Burgen-

land geben, die so viele Frauen, Männer und Jugendliche auf die Kandidatenliste bringen wie das bei uns ohne größere Probleme gelungen ist.

Darauf können wir stolz sein und dafür bin ich dankbar. Auch wenn nicht alle in den Pfarrgemeinderat einziehen werden, das ist nun einmal so bei einer richtigen Wahl, so glaube ich doch, dass niemand gekränkt oder beleidigt sein wird.

Der Pfarrgemeinderat ist nur ein kleiner Kreis in Vertretung der vielen Mitarbeiterinnen der Pfarre. Um diese Mitarbeit - sei sie im oder mit dem Pfarrgemeinderat bitte ich alle auch

weiterhin herzlich.

Dem neuen Pfarr-

gemeinderat wünsche ich viel Glück, Freude und Erfolg in seiner Arbeit.

Der Form halber muss ich darauf hinweisen, dass es eine Einspruchsfrist bis 1. April 2007 gegen die Gültigkeit der Wahl gibt, dann kann das Wahlergebnis vom Bischof bestätigt werden und sich der neu gewählte Pfarrgemeinderat konstituieren.

Dann beginnt die Amtsperiode des neuen Pfarrgemeinderates für die nächsten 5 Jahre.



## Das Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl 2007:

Wahlberechtigte: 4464  
Abgegebene Stimmen: 734  
Gültige Stimmen: 729  
Ungültige Stimmen: 5  
Wahlbeteiligung: 16,34%

### Frauen

Denk Hannelore  
Haider Monika  
Harter Eva  
Holper Roswitha  
Sattler Michaela

### Männer

Bauer Franz  
Goldenits Peter  
Haider Heinrich  
Nemeth Gerhard  
Zorn Walter

### Jugendliche

Franck Johannes  
Goldenits Petra  
Leiner Andreas  
Nemeth Claudia  
Stranz Cornelia

## Wir gratulieren

### Zur Silbernen Hochzeit

Irene und  
Ing. Franz Hess 20. März

### Zur Promotion

Neuner Roman  
Doktor der gesamten Heilkunde

### Zur Sponson

Berger Romana  
Magistra der Philosophie

Rittsteuer Franz  
Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

### TAUFEN

Sabine BERANEK  
Parndorf LISA-MARIE

Reinhard Meixner u. Denise UNGER  
Berggasse 52

MARC

Lorenz Lentsch u. Theresa HAIDER  
Podersdorf

NINA ANNA KONSTANZE  
Rene Ludwig u. Manuela DEPAULY  
Weiherlaufgasse 50  
HANNAH MARIA

Rene Helmut u. Katharina WEISZ  
Kaserngasse 6  
ROSA THERESA

Thomas Heinrich u. Renate PITZL  
Mittlerer Sauerbrunn 45  
PATRICK UND SARAH

Josef u. Ildiko GANGL  
Triftgasse 13  
NATALIA

Kevin Lindauer u. Christine RIEPL  
Weichselfeldgasse 20a  
MAXIMILIAN

Christopher Sailer u. Daniela GANGL  
Johann-Lex-Straße 1/2/7  
FABIAN JOSEF FRANZ

Günter u. Alexandra Esther  
MICHLITS  
Goldberggasse 42a

FLORENTINA

Bernd Erich u. Claudia STEINER  
Gols

BASTIAN

### Verstorbene

Anna KEDL  
Weiherlaufgasse 7

Robert HITZINGER  
Kalvarienbergstraße 87

Anna MAHR, geb. Reinthaler  
Hauptplatz 8

Ernestine WALZHOFER,  
geb. Fischbach  
Schilfweg 27

Maria TREPPO, geb. Haider  
Hauptplatz 15

Franz VALENTA  
Taborweg 1/2/1

## Verstorbene

Franz GUTTMANN  
Paul Schmückl Platz 13

Roman HILLINGER  
Weiherlaufsiedlung 1c

Michael REINTHALER  
Obere Hauptstraße 3

Elisabeth HAUPTMANN, geb. Cser  
Triftgasse 1

Harald THIENEL  
Gartenweg 152

Franz HAIDER  
Eisenstädterstraße 33

Hedwig GÖSCHL, geb. Huber  
Untere Hauptstraße 178

Leiner Josef  
Eisenstädter Straße 94a

Brettlecker Johann  
Windmühlgasse 10

**Vor zweitausend Jahren schleppte sich ein Mensch durch die Straßen einer Stadt mit einem Kreuz, zum Tod verurteilt, verhöhnt und geschlagen.**

**Und doch brachte er es fertig, zu allen Zeiten und auch heute Menschen zur Besinnung zu bringen, zum Nachdenken über den tiefsten Sinn ihres Daseins.**

Phil Bosmans



Der hl. Gallus am Hochaltar unserer Stadtpfarrkirche

# Die Stadtpfarrkirche Neusiedl zu den hl. Nikolaus und Gallus

Woher kommt dieses doppelte Patrozinium, d.h. zwei Heiligen geweiht, zwei Kirchenpatrone?

Wie es dazu gekommen ist, lässt sich nicht eindeutig belegen, nur vermuten. Laut Aufzeichnungen im Totenbuch des Klosters St. Gallen (Schweiz) kann angenommen werden, dass die Kirchengründung auf Missionare aus dem Kloster St. Gallen zurückgeht. Nach dem Mongoleneinfall 1241/42 war der Ort Sumbotel (Samstagsmarkt), so hieß Neusiedl vorher, zerstört und verödet.

Es kam zu einer Neubesiedlung und zum Neuaufbau durch Einwanderer aus dem Gebiet um den Bodensee (Alemannen).

Sie wurden zunächst Hospites (Gäste) genannt.

Sie machten ihren sehr verehrten Nationalheiligen, Gallus, zum Kirchenpatron der neu errichteten Kirche. im romanischen Baustil, oder fügten dem früheren Kirchenpatron Nikolaus einen neuen, weiteren Kirchenpatron, ihren hl. Gallus, hinzu.

Nebenbei sei erwähnt, dass Gols ur-

sprünglich "terra Gallus" hieß (Gallus-Land), also einen ähnlichen Ursprung aufweist wie Neusiedl.

Der Ort mit der ungarischen Bezeichnung Sumbotel bekam einen neuen Namen "Niusidel". Im 16. und 17. Jahrhundert ist von der Pfarrkirche Neusiedl nur der hl. Nikolaus als Kirchenpatron bezeugt.

Im Visitationsprotokoll von 1657 scheinen beide Patrone Nikolaus und Gallus wieder auf. Und so blieb es bis heute. Noch einmal im Überblick:

1) Sumbotel, vor dem Mongolensturm 1241/42: nur Nikolaus  
2) Niusidel, Mitte 13. Jahrhundert: Gallus oder Nikolaus u. Gallus  
3) Nesider, 16./17. Jahrhundert: Nur Nikolaus.

4) Nesider, dann Neusiedl am See, ab 1657: Nikolaus und Gallus

Der hl. Nikolaus, Bischof von Myra in Kleinasien aus dem 4. Jahrhundert, ein sehr beliebter und bekannter Heiliger und Kirchenpatron vieler Kirchen seit alters her auch in unserer Umgebung braucht nicht eigens vorgestellt zu werden, aber wer war der hl. Gallus?

## Der Heilige Gallus – einer unserer Kirchenpatrone

Der Festtag des heiligen Gallus (geb. um 550, gest. um 640) wird am 16. Oktober gefeiert. Gallus wird meist im einfachen Mönchsgewand, mit Pilgerstab und Bär dargestellt.

Aus der Einsiedelei des Gallus entwickelte sich ungefähr 80 Jahre nach seinem Tod die Benediktinerabtei St. Gallen.

Geboren in Irland, zog Gallus um 590 mit dem hl. Kolumban dem Jüngeren ins Frankenreich.. Nachdem sie in Tuggen am Ostende des Zürcher Sees vergeblich versucht hatten zu missionieren und man sie vertrieb, flohen beide 610 ins Bodenseegebiet. Zwei Jahre später wanderte Kolumban weiter nach Italien, Gallus

musste schwer erkrankt zurückbleiben. Als er sich erholt hatte, gründete er eine Einsiedelei an der Steinach südlich vom Bodensee, der sich später weitere Gleichgesinnte anschlossen. Mit ihnen lebte Gallus nach der Regel seines ehemaligen Gefährten Kolumban. Aufgrund seiner Wunderfähigkeit und Weisheit bot man Gallus 615 sowohl das Amt des Bischofs von Konstanz als auch 625 das des Abts von Luxeuil an, doch Gallus blieb bei seinen Schülern. Über neunzigjährig starb er schließlich in Arbon und wurde in seiner Klausur, der Grundlage der heutigen Abtei St. Gallen, beigesetzt.

## Sr. Augustina Herold (1941-2007)

### Ein persönlicher Nachruf

Sr. Augustina, die ich bisher nur als Kindergartentante meiner kleinen Schwester und von der Pfarre flüchtig kannte, lernte ich Anfang 1988 näher kennen. Zu viert hatten wir einige Monate zuvor mit einer Charismatischen Gebetsgruppe begonnen, zu der sie damals als eine von mehreren Schwestern dazu stieß.

Zwei Jahre später stand unsere Gebetsgruppenleiterin vor ihrer Übersiedlung ins südliche Burgenland und war nur mehr selten bei unseren Gebetstreffen zugegen. Augustina, für die es wohl als Klosterschwester und Leiterin des Kindergartens mit noch dazu guter Gesangsstimme ein Leichtes gewesen wäre, die Leitung unserer Gebetsgruppe zumindest vorübergehend zu übernehmen, ermutigte mich mit meinen damals mehr als dürftigen Gitarrekünsten und gerade achtzehn Jahren dies zu tun. Als es schließlich wirklich darum ging die Leitung zu übernehmen, konnte ich, da bereits geübt, diese Verantwortung übernehmen.

Augustina, die schließlich meine Vertreterin als Gebetsgruppenleiterin wurde und auch bis zu ihrem Tod blieb, nahm Gitarreunterricht, um mich bei den wöchentlichen Gebetstreffen

zu unterstützen und mich bei meiner Abwesenheit entsprechend vertreten zu können. Ich genoss es mit ihr zusammen Gitarre zu spielen und freute mich, als sie ihren Arm nach ihrer Operation wieder dazu einsetzen konnte. Im Gebetskreis, den Augustina trotz wiederholter Chemotherapien und daraus resultierender Müdigkeit und ihrer Schmerzen immer besuchte, blühte sie oft beim Singen und Gitarrespielen richtig auf. Besonders ein gemeinsames „Vive Jesus, el Señor“ im letzten Frühjahr ist mir da noch lebendig in Erinnerung.

In der Gebetsgruppe hatte Augustina beim Austausch über das Sonntagsevangelium immer etwas Ermutigendes zu sagen und glänzte mit ihrem Wissen über die Offenbarungen Jesu an Maria Valtorta.

Augustina war mir eine gute Freundin, die vor allem für mich da war, wenn es in meinem Leben „eng“ wurde. Ob das jetzt schwere Operationen waren, durch die ich „durch“ musste, oder der frühe Tod meiner Mutti oder meiner Oma.

Mit ihr konnte ich reden, und sie half mir (zum Beispiel bei der Gestaltung der Betstunden für meine lieben Ver-

storbenen).

Von ihrem Gebet für mich und meine Familie wusste ich mich immer begleitet und getragen.

Augustina hatte eine liebevolle, aber bestimmte Art, wenn es darum ging mir in der einen oder anderen Situation Rat zu geben. So war es immer leicht, ihren Rat anzunehmen und zu beherzigen.

Mit meinen Kindern ging Augustina immer liebevoll um, und als ich ihre Hilfe als Hagiotherapeutin für meine Familie brauchte, half sie uns gerne. Bei meinem letzten Telefonat mit ihr sagte sie zu mir: „Ich mach mich bereit für die Zeit und die Ewigkeit.“

Ja, das war Augustina, immer bereit für den Augenblick und für das, was uns Jesus verheißen hat, das ewige Leben.

Während meines Abschieds von ihr an ihrem Sterbebett wenige Stunden vor ihrem Tod fiel mir ein, was sie manchmal beim Weggehen zu mir gesagt hatte: „Grüß den Herrn von mir!“

Ich bin mir sicher, dass Augustina jetzt beim Herrn ist, ihn von uns grüßt und Fürbitte für uns einlegt!

Martin Pieber

### Einfach zum Nachdenken:

## Das handliche Kreuz

Eine Legende berichtet, wie Gott Erbarmen hatte mit einem Menschen, der sich über sein zu schweres Kreuz beklagte. Er führte ihn in einen Raum, wo alle Kreuze der Menschen aufgestellt waren und sagte ihm: „Wähle!“

Der Mensch machte sich auf die Suche. Da entdeckte er ein ganz dünnes Kreuz, das jedoch sehr lang war. Er sah ein ganz kleines, aber als er es aufheben wollte, war es schwer wie Blei. Dann sah er eins, das gefiel ihm, und er legte es auf seine Schultern. Doch da merkte er, dass das Kreuz an der Stelle, wo es auf den Schultern auflag, eine scharfe Spitze hatte, die ihm wie ein Dorn ins Fleisch drang.

So hatte jedes Kreuz etwas Unangenehmes. Als er fast alle Kreuze durchgesehen hatte, entdeckte er noch eins, das versteckt stand. Das war nicht zu schwer, nicht zu leicht, so richtig handlich, wie geschaffen für ihn.

Dieses Kreuz wollte er in Zukunft tragen. Als er näher hinschaute, merkte er, dass es sein Kreuz war, das er bisher getragen hatte.

Weitere Texte zum Nachdenken finden Sie auf unserer Homepage unter [www.stadtpfarre.at](http://www.stadtpfarre.at)

## Katholische Frauenbewegung

Wir Frauen der KFB beteiligen uns das ganze Jahr über sehr rege an unserem Pfarrleben. Wenn es um das leibliche Wohl - sprich Essen - geht (z. B.: Pfarrkirrtag, Erntedank, Martini, Pfarrcafé...), sind wir immer aktiv.

Besonders wichtig sind uns aber unsere monatlichen Treffen, wo wir mit Hilfe von Texten aus der Bibel und durch das gemeinsame Gespräch Kraft für unseren Alltag tanken. Jedes Jahr im Winter gibt es jedoch



unsere Highlights:

### Weihnachtsbasar

Am ersten Adventsamtstag fand im Pfarrheim der traditionelle Weihnachtsbasar der katholischen Frauenbewegung statt.

Den ganzen November über wurde eifrig an Weihnachtsdekorationen und kleinen Geschenken für den Verkauf gebastelt. In diesem Jahr bot man auch hausgemachte Marmeladen und Liköre an. Sehr beliebt waren die köstlichen Weihnachtsbäckereien und Mehlspeisen.

Für die Weihnachtsdekoration konnte man zwischen vielen kunstvollen Gestecken wählen.

Ein kleiner Höhepunkt waren die Auftritte der Kinderensembles der Zentralmusikschule. Die jungen Musiker verliehen der Eröffnung am Samstag einen feierlichen Rahmen und erfreuten auch am Sonntagnachmittag die Besucher mit ihrer Musik. Sie stimmten mit irischen und traditionellen Weihnachtsmelodien auf den Advent ein.

Herzlichen Dank an alle Frauen für ihre tatkräftige Mithilfe und die Sachspenden.



### Frauenfasching

„Hereinspaziert, hereinspaziert ...“ Mit diesen Worten begrüßten Michaela Sattler und Eva Harter am 26. Jänner alle Frauen und Dechant Franz Unger beim diesjährigen Frauenball. Die zahlreichen weiblichen Gäste aller Altersstufen wurden mit Sketches und unterhaltsamen Texten zum Lachen gebracht. Bei der anschließenden Tombola konnten sich viele über die schönen Preise freuen, die von den Neusiedler Winzern und Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellt worden waren. In fröhlicher Stimmung verbrachten die Frauen mit Gesang und Tanz noch eine lustige Faschingsnacht.



### Weltgebetstag

Am 2. März wurde im Pfarrheim der ökumenische Weltgebetstag abgehalten.

Diese Veranstaltung wird alljährlich gemeinsam von evangelischen und katholischen Frauen organisiert, um sich mit benachteiligten Frauen in aller Welt zu solidarisieren. Mit der Kollekte werden Projekte speziell für Frauen unterstützt. In diesem Jahr stand Paraguay im Mittelpunkt. Mit Bildern und Texten wurde auf die triste Situation dieser Frauen aufmerksam gemacht.

### kfb - Treffen

Übrigens: Unsere Treffen finden jeden 2. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Pfarrheim statt. Wir laden alle interessierten Frauen herzlich dazu ein.



Dr. Karl Heinz Halbritter  
ÖFFENTLICHER NOTAR



Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See  
Telefon 021678180 oder 8854

# Haus St. Nikolaus – mit frischem Wind ins nächste Jahr

*16 Monate sind seit der Eröffnung des Hauses St. Nikolaus in Neusiedl am See vergangen. Es war eine interessante Zeit mit vielen neuen Herausforderungen und positiven Entwicklungen. Die Hausgemeinschaft ist kontinuierlich gewachsen. Derzeit leben 46 Bewohnerinnen und Bewohner im neuen Altenwohn- und Pflegezentrum der Caritas. Sie werden von 51 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut und gepflegt.*

Und es gibt ein gut funktionierendes Miteinander zwischen den verschiedenen Angeboten im Haus: den beiden Stationen des Altenheimes, dem Tageszentrum für ältere Menschen und dem Caritas-Stützpunkt der Hauskrankenpflege, der ebenfalls im Haus St. Nikolaus beheimatet ist.

Grün und gut verwachsen sind nicht nur die verschiedenen Pflanzen im Innenhof und den Flächen rund ums Haus St. Nikolaus. Das neue Altenheim ist auch bereits fixer Bestandteil im Leben der Gemeinde Neusiedl am See, der Pfarre, der verschiedenen Vereine sowie der Schulen und Kindergärten. Dadurch ist das Haus ein Treffpunkt der verschiedenen Ge-

Tag für die Bewohner, ihre Angehörigen, die Neusiedler und natürlich das Mitarbeiterteam des Hauses St. Nikolaus.

Weitere Programmpunkte der letzten Monate waren u.a.

- die Adventfeier durch Schüler der Sporthauptschule Neusiedl am See

- der Besuch von Bewohnern in Begleitung von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern des Benefiz-



nerationen geworden. Jung und Alt sehen einander zum Beispiel in der Kapelle, im Cafe Olé, beim Friseur oder bei verschiedenen Veranstaltungen.

## Gemeinsam feiern und leben

Ein Höhepunkt war der erste Hauskirtag, der am 6. Dezember, dem Namenstag des Heiligen St. Nikolaus, im Altenheim groß gefeiert worden ist. Mit einem Tag der offenen Tür, verschiedenen Darbietungen und zahlreichen Gästen. Es war ein schöner

Besonders hervorheben möchte ich das Engagement des Teams von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Hauses St. Nikolaus. Ihre Aktivitäten sind wichtige Fixpunkte im Leben der BewohnerInnen, z.B. die gemütlichen Nachmittage, Heurigenbesuche, Ausflüge sowie Bastelnachmittage im Haus. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen arbeiten auch eng mit den zwei Seniorenbetreuerinnen zusammen. Die Seniorenbetreuung organisiert und leitet u.a. eine

Bewegungsrunde im Gymnastikraum, Gedächtnistrainingsrunde, Faschingsfest, Spiele, Gesprächsrunden, Ausflüge, Spaziergänge etc....

Einmal pro Woche gibt es für interessierte BewohnerInnen auch eine Musik-Gruppentherapie unter professioneller Anleitung. Jeder Geburtstag wird auf den jeweiligen Stationen mit „Geburtstagsjause“ gebührend gefeiert. Auch Seniorentreffen finden regelmäßig im Haus St. Nikolaus statt.

Das Miteinander von ganz jungen und älteren Menschen steht im Mittelpunkt eines Projekts der Sporthauptschule Neusiedl/See. Dabei geht es vor allem darum, Berührungängste abzubauen und miteinander in Kontakt zu kommen.

## Gemeinsam mit den Angehörigen

Mittelpunkt der Fortbildung der Pflegekräfte stehen im heurigen Jahr die Themen Hospiz- und Trauerbegleitung sowie palliative Pflege. Denn Leben in Würde bis zuletzt zu ermöglichen, ist das wichtigste Anliegen des neuen Altenwohn- und Pflegezentrums der Caritas.

BewohnerInnen und Angehörige werden in alle wichtigen Entwicklungen

des Hauses miteinbezogen. Deshalb gibt es regelmäßige Treffen, sogenannte „Angehörigenabende“ im Haus St. Nikolaus. Diese Abende sind Plattform für Information, Gespräch und gemeinsame Aktivitäten.

Wer nun Lust bekommen hat, etwas von der Atmosphäre des Hauses St. Nikolaus in Neusiedl zu spüren, ist herzlich dazu eingeladen – dies bietet sich sehr gut bei einer Tasse Kaffee im hauseigenen, öffentlich zugängigen

„Cafe Ole“ – geöffnet von 9 bis 18 Uhr – an. Und wir laden Sie herzlich zu den zahlreichen Veranstaltungen ins Haus St. Nikolaus ein.

## Wider die Bescheidenheit

Im September 2005 begannen 12 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im Haus St. Nikolaus mit Feuereifer ihre Tätigkeit. Was sich seither entwickelt hat .....

Inzwischen sind es 17 Frauen, die regelmäßig ins Haus kommen. Jede hat ihre Aufgabe. Begleitung bei Spaziergängen – Rollstühle schieben, kreatives Tun zur Raumgestaltung, Musik, Singen, Bewegung zur Musik, ... Die vielen Angebote durch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ermöglichen ein buntes Programm und eine Belebung des Alltags. Das Zusammenspiel von angestellten und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen hat sich gut entwickelt. Manchmal wird von den Ehrenamtlichen selber gesagt: „Ich mache ja NUR ...“ Genau das ist es, was gebraucht wird: Das „nur DA SEIN“, ohne Aktivität, Bewegung, dem Zwang, etwas tun zu müssen. Es ist das Wertvollste, das wir einem Menschen schenken können, die Aufmerksamkeit, das Da sein. Dafür gibt es nie genug MitarbeiterInnen. Dennoch werden MitarbeiterInnen für bestimmte Aufgaben weiterhin gesucht:

### Gesucht:

Für bestimmte Aufgaben werden weiterhin Freiwillige gesucht:

- **Gartenarbeit**

Der Frühling naht, der Garten ruft nach Pflege. Wer hilft in der Garten-



Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im Haus St. Nikolaus

arbeit mit?

- **Gemütlicher Nachmittag**

Hilfe wird gebraucht beim Dabeisitzen, Blatt halten und auch beim Mitsingen, damit sich die BewohnerInnen sicher fühlen.

- **Spaziergänge**

Oft sind bei den Spaziergängen mehr RollstuhlfahrerInnen als BegleiterInnen und dann können BewohnerInnen nicht mitkommen. Oder wenn genug BegleiterInnen sind, dann ist mehr Zeit für Gespräche, was für die BewohnerInnen ganz

wichtig ist, dass jemand zuhört.

- **Kreatives Tun**

Ostern naht. Eier färben gehört zu unserer Kultur. Wer hilft mit beim Eier färben?

Kontakt: Caritas-Altenwohn- und Pflegezentrum Haus St. Nikolaus  
Kardinal-Franz-König-Platz 1,  
Tel. 02167/20 424 - E-Mail:  
haus.stnikolaus@eisenstadt.caritas.at  
Caritas-Tageszentrum Haus St.  
Nikolaus Tel. 02167/20 424 4500

**Caritas**  
Diözese Eisenstadt

### Zivildienstler gesucht:

für das Altenwohn- und Pflegezentrum Haus St. Nikolaus in Neusiedl am See

### Veranstaltungen 2007 im Haus St. Nikolaus

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern in der Kapelle des Hauses St. Nikolaus

**Gründonnerstag, 5. April, 18.00 Uhr**, Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung

**Karfreitag, 6. April, 15.00 Uhr**, Kreuzverehrung  
**Karsamstag, 7. April, 18.00 Uhr**, Auferstehung, Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung  
**1. Mai, 11.00 Uhr**,

Maibaumstellen begleitet von der Stadtkapelle Neusiedl am See  
**10. Juni, 11.00 Uhr**, Gottesdienst und Sommerfest  
**22. Sept., 15.00 Uhr**, Erntedankfest im Tageszentrum  
**6. Dez., 15.00 Uhr**, Hauskirtag und Tag der offenen Tür

# Hilfe, die ins Haus kommt



Das Team der Caritas Hauskrankenpflege: Sitzend v.l.n.r.: DGKS Gabi Jurkovicova, DGKP Peter Urducea, DGKs Gabi Radulescu Stehend v.l.n.r.: PH Karin Gaisböck, HH Anita Wimmer, HH Sandra Pfordt, PH Irina Lucut, HH Barbara Tschida, HH Elisabeth Bogner, HH Ingrid Strasser

„Ich freue mich jeden Tag darauf, dass die Schwester kommt, mich in der Pflege meiner Mutter unterstützt und mir mit Rat und Tat zur Seite steht“, erzählt eine Angehörige von ihrem Kontakt mit der Caritas-Hauskrankenpflege. Vom Stützpunkt im neuen Haus St. Nikolaus betreut das Team der Hauskrankenpflege ältere und pflegebedürftige Menschen im ganzen Neusiedler Bezirk, von Breitenbrunn bis Frauenkirchen. Seit kurzem gibt es auch Patienten in Illmitz.

Über die Telefonnummer 0676/83730 880 ist den ganzen Tag bis in die Abendstunden hinein eine kompetente Ansprechpartnerin der Caritas erreichbar. Das gibt Betroffenen und Angehörigen Sicherheit und ist ein wichtiger Teil der Gesamtqualität des Angebots. Einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch von 10-12 Uhr, steht Stützpunktleiterin Gabriele Jurkovicova persönlich für alle Anfragen im Büro im Haus St. Nikolaus bereit. Diese Beratung ist kostenlos und unverbindlich und ein spezielles Service für ältere Menschen und ihre

Angehörigen.

Im Vorjahr hat die Caritas Hauskrankenpflege im Bezirk Neusiedl am See insgesamt 129 PatientInnen betreut, aktuell sind es 67 ältere Menschen. Mehr als 10.000 Einsatzstunden wurden geleistet, fast 19.000 Hausbesuche gemacht. Das Team war in insgesamt 11 Gemeinden im Einsatz. Die Caritas bietet Pflege unbürokratisch und schnell an und sucht nach individuellen, ganz persönlichen Lösungen. Die ganzheitliche Betreuung steht im Mittelpunkt des Teams aus diplomierten Krankenschwestern, PflegehelferInnen und HeimhelferInnen. Verrechnet wird entsprechend den festgelegten Sätzen der bgld. Landesregierung.

## Sonn- und Feiertagsbereitschaftsdienste

- 01.04. Dr. Hess
- 08.04. Dr. Loidl
- 09.04. Dr. Cerny Richard
- 15.04. Dr. Lindner
- 22.04. Dr. Brettlecker
- 29.04. Dr. Cerny Richard
- 01.05. Dr. Cerny Herbert
- 06.05. Dr. Lindner
- 13.05. Dr. Hess
- 17.05. Dr. Brettlecker
- 20.05. Dr. Cerny Richard
- 27.05. Dr. Loidl
- 28.05. Dr. Cerny Herbert
- 03.06. Dr. Hess
- 07.06. Dr. Lindner
- 10.06. Dr. Brettlecker
- 17.06. Dr. Loidl
- 24.06. Dr. Cerny Richard
- 01.07. Dr. Cerny Herbert

Dr. Brettlecker Marlis:  
0664/401 4288  
Dr. Cerny Herbert: 7788  
Dr. Cerny Richard:  
0664/951 02 70  
Dr. Hess Christian: 8282  
Dr. Lindner Christa:  
0699/12 59 97 41  
Dr. Loidl Christine:  
0664/901 14 86

### Kontakt:

Caritas-Hauskrankenpflegestützpunkt Neusiedl am See, Informationen über mobile Pflege und Betreuung sowie Seniorenurlaube Kardinal-Franz-König-Platz 1, Tel. 0676/83730 880, Kontakt: DGKS Gabriela Jurkovicova Telefonische Beratung täglich, persönliche Beratung im Haus St. Nikolaus – Mi 10-12 Uhr

**DR. DEMETER**

**STEUERBERATER**

**UNTERNEHMENSBERATER**



**TREU  
HAND  
UNION**

**7100 Neusiedl am See**  
**Kalvarienbergstraße 17**

[www.treuhand-union.com/demeter](http://www.treuhand-union.com/demeter)

## All you need is laugh

*Gleich zu Beginn eine Erklärung des Mediensprechers des Stadtchors:*

*The City-Choir of Neusiedl am See apologizes to the audience for the many English songs in the program of the latest carnival concert. Pop songs, however, sound just better when they are performed in original language – even if we do this. Besides, we think that there would not be any differences if we interpreted the songs in German, the text would be difficult to understand, too, due to our pronunciation, because to a certain extent also High German seems to be a foreign language for many of us. We pledge improvement and will reduce the foreign-language part of the next concert. Sorry.*

Und nun die Übersetzung der Redaktion:

Der Stadtchor von Neusiedl am See entschuldigt sich bei seinem Publikum für die vielen englischsprachigen Lieder im Programm des letzten Faschingskonzerts. Aber Popsongs klingen nun mal besser, wenn sie in der Originalsprache vorgetragen werden – sogar dann, wenn wir das tun. Außerdem sind wir der Meinung, dass es letztlich keinen wesentlichen Unterschied gemacht hätte, wenn wir die Lieder auf Deutsch interpretiert hätten, der Text wäre aufgrund der Aussprache auch so schwer verständlich gewesen, da Hochdeutsch für viele von uns gewissermaßen auch eine Fremdsprache bedeutet. Wir geloben Besserung und werden den fremdsprachigen Anteil im nächsten Konzert reduzieren. Es tut uns Leid.

Doch trotz dieser sprachlichen Barrieren wurden die beiden Faschingskonzerte auch heuer wieder vom Publikum begeistert aufgenommen.

Beginnend mit einem Gospel-Block (englisch) spannte sich der bunte Programmbogen über deutschsprachige Volkslieder (auf Englisch „folk songs“) bis hin zu einer Auswahl bekannter Popsongs (englisch) aus dem letzten Jahrhundert – d.h. aus einer



Zeit, die der Großteil des Chores noch selbst in seiner Jugend miterleben durfte.

Für die gelungene Zusammenstellung des Programms und die musikalische Leitung war wie immer Chorleiter Josef Kovacs verantwortlich. Durch das Programm führte wieder Franz Göschl auf seine unverwechselbare Art. Eine Fülle von humoristischen Beiträgen, Sketches und Showeinlagen lockerten das Programm weiter auf. So sorgte das Ensemble der Stimmbildungsgruppe auch heuer wieder für Erheiterungstürme, zum einen mit ihrem Auftritt als Kaffeesiedertruppe, zum anderen

als Sonderkommando einer Gehschulbrigade, ausgerüstet mit schussfesten Windeln.

Selbstverständlich wurde im Anschluss auch für das leibliche Wohl des Publikums gesorgt.

Alles in allem waren beide Faschingskonzerte wieder ein großer Erfolg, dank dem treuen Publikum, das sich natürlich nicht nur aus den Angehörigen der Chormitglieder und anderen Personen, die sich zum Besuch verpflichtet sehen, zusammensetzt. Es soll sogar den einen oder anderen Neusiedler geben, der sich schon heute auf das Konzert im nächsten Jahr freut. Wir auch.

## Seid ihr alle da?

*Alle vermutlich nicht, aber ein Großteil der Bevölkerung von Neusiedl und Umgebung wohnten am Faschingssonntag dem närrischen Treiben auf der Hauptstraße sowohl aktiv als auch passiv bei. Auf jeden Fall mit dabei war der Chor der Stadtgemeinde, der für die Dauer des Faschingsumzugs Neusiedl um ein weiteres Kasperltheater bereichert hat.*

Das Bild, das sich bot, war überwältigend: Vorne weg die attraktive ORF-Lady und ein smarter Moderator, danach ein Schwarm von Figuren, die irgendwie der Bühne entkommen zu sein schienen. So ziemlich das

ganze Ensemble war vertreten: mehrere Kasperln (vermutlich Haupt- und Zweitbesetzungen – auch im täglichen Leben gibt es immer mehrere davon), die Großmutter, Prinzessinnen und andere Hexen, Zauberer, König, Teu-

fel, Räuber (auch dafür fand sich die ideale Besetzung) und zwei Exekutivbeamte, deren Amtshandlungen weitaus angenehmer ausfielen als die unserer Parksheriffs. Sie verteilten Zuckerl an die Kinder und Spirituo-

sen an Erwachsene – hoffentlich ausschließlich nur nach diesem Verteilungsschlüssel. Lediglich das Krokodil war nicht persönlich anwesend. Offensichtlich hat sich unter den Chormitgliedern niemand gefunden, der dieser Rolle entsprach – bekanntlich soll es ja auch keine bissigen Sänger(innen) geben.

Der liebevoll bis ins kleinste Detail gestaltete Wagen ging als Nummer 4 ins Rennen und kam am Ende als 2. der Vereinswertung an. Idee und Ausführung der Kulissen stammten, wie jedes Jahr, aus der künstlerischen Werkstatt Dr. Hermann Bergmanns, dem an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt sein soll. Ebenso der Fa. Franz Hess, die den Wagen zur Verfügung gestellt und den größten Teil der Vorbereitungs- und Aufräumarbeiten zu tragen hatte.

Ob das Thema „Kasperltheater“ eine



versteckte Botschaft enthalten haben könnte, lassen wir dahin gestellt. Darauf darf sich jeder selbst seinen Reim

machen. Das schöne am Fasching ist ja, dass man nicht alles ernst nehmen muss.

## Männerschola bei Licht ins Dunkel

Die Einladung zur Licht ins Dunkel Veranstaltung im ORF-Landesstudio Burgenland bedeutete für die Neusiedler Männerschola eine besondere Ehre. Im Rahmen des Auftritts durfte Dr. Walter Kaschmitter einen Scheck in der Höhe von 2000 Euro als Spende an Sepp Gmasz übergeben. Dieser Betrag wurde von den Mitgliedern der Männerschola zusammen mit den Pfarrgemeinderäten aufgebracht und schließlich von der Sparkasse Neusiedl am See und Allianz Versicherung auf diese Summe aufgerundet. Im Namen von Licht ins Dunkel und der Neusiedler Männerschola sei allen Spendern herzlichst gedankt.

Mit ihrem Beitrag „O, Maria sei begrüßt“ hat die Männerschola gezeigt, dass sie sich neben den liturgischen Messgesängen auch der Pflege des bodenständigen, geistlichen Liedguts widmet und einen beson-



deren Platz innerhalb der burgenländischen Kirchenmusik einnimmt.

## innehalten – hören – nachdenken – auftanken

*Unter diesem Motto findet am Dienstag den 03. April 2007 um 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See eine Aufführung der „Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ für Streichquartett von Joseph Haydn statt.*

Dieses Stück, das zu den schönsten sakralen Kunstwerken gehört, stellt musikalisch nach einer Einleitung in sieben langsamen „Sonaten“ die sieben überlieferten letzten Worte Jesu dar. Am Ende des Werkes steht der einzige schnelle Satz mit dem Titel "Il

Terremoto", der das biblische Erdbeben nach dem Tod Jesu versinnbildlicht. Zwischen den Musikstücken wird der Grazer Theologiestudent Stefan Kaltenböck ausgewählte Texte vortragen und den Abend so zu einer stimmungsvollen Einleitung der

Karwoche werden lassen.

Es spielt das Dionysos-Quartett, das sich aus vier jungen Musikern zusammensetzt, die an der Wiener Musikuniversität studieren. Wichtige Stationen des seit 2004 bestehenden Ensembles sind drei Konzerte im Rah-

men des „Festival Internacional de Ushuaia 2005“ in Argentinien und die Teilnahme am Festival „Sounding Jerusalem“ (2006) mit Auftritten in Jerusalem und Nablus. Außerdem betreibt das Quartett in ganz Österreich eine rege Konzerttätigkeit.

Zweite Geigerin der Formation ist die aus Neusiedl stammende Johanna Ensbacher.

Karten zum Preis von 9 Euro/ 5 Euro (erm.: SchülerInnen, Studierende, Präsenzdiner, Zivildiner) sind an der Abendkasse erhältlich.

## Eröffnung des neuen Volkstanzjahres

*Nach der ‚volkstänzerischen Fastenzeit‘ begannen wir traditionell das ‚Volkstanzjahr‘ mit dem Auftanz beim Dirndlball im Gasthaus „Zur alten Mauth“ am 19. Jänner. Ohne Musik tanzt sich’s ja schwer und deshalb spielte für uns das Spirk Trio bis in die Nacht die verschiedensten Volkstänze.*



Doch nicht nur Volkstänzer traf man am Dirndlball, sondern auch viele „Nicht-Volkstänzer“, die sich bei dem

einen oder anderen Lied auch auf die Tanzfläche wagten. Auch unsere jüngsten Tanzmitglieder hatten ihren

**sieben worte**  
 innehalten - hören  
 nachdenken - auftanken

Joseph Haydn  
**Die sieben letzten Worte  
 unseres Erlösers am Kreuze**  
 - in Verbindung mit meditativen Texten -

Dionysos Quartett (Wien)  
 Bettina Horvath - 1. Violine  
 Johanna Ensbacher - 2. Violine  
 Johann Ratschan - Viola  
 Raimund Seidl - Violoncello

Stefan Kaltenböck  
 Auswahl und Vortrag der Texte

Auftritt: Sie gestalteten die erste Pause. Das besondere Highlight war der Lichtertanz, der Raum wurde verdunkelt und die Kinder brachten mit ihren Kerzen den Saal zum Leuchten. Zum Abschluss wurde noch im Schlusskreis das Lied ‚Fein sein, beinander bleibn‘ gesungen und das neue Jahr offiziell für eröffnet erklärt. Seitdem finden wieder unsere wöchentlichen Proben jeden Freitag in der Musikschule statt, wo fleißig für die nächsten Auftritte im Bezirk geprobt wird.

Abschließend ist noch zu sagen, dass die Volkstanzgruppe eine neue Homepage hat ([www.vtg-neusiedl.at](http://www.vtg-neusiedl.at)), wo man Interessantes über unsere Mitglieder, Auftritte, Ausflüge und vieles mehr erfahren kann.

### Familien-Brunch Restaurant **SONNENSTUBE**

hotel wende  
 ★★★★★

7100 Neusiedl am See  
 Seestraße 40 • Tel: 02167-8111  
[www.hotel-wende.at](http://www.hotel-wende.at)  
[anfrage@hotel-wende.at](mailto:anfrage@hotel-wende.at)



#### Familienbrunch

jeden 1. & 3. Sonntag  
 12.00 - 14.00 Uhr

Erwachsene 24,50 Euro  
 Kinder bis 6 Jahre gratis! 6-12 Jahre pro cm = 0,1 Euro

#### Themenbrunch:

**1. April**  
 "Köstliches aus See & Meer"

**8. April**  
 "Rendezvous mit dem Osterhasen"

**13. Mai**  
 "Muttertagsbrunch"

**20. Mai**  
 "Spargel- & Erdbeerbrunch"

# Musikverein Stadtkapelle Neusiedl am See

*Traditionell hat für die Stadtkapelle das Neue Jahr mit dem Neujahrskonzert begonnen. Sowohl beim Konzert im Weinwerk in Neusiedl am See als auch im Winzerkeller in Weiden am See konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen. Wie bereits in den letzten Jahren hat der Musikverein mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm, sowohl mit traditioneller als auch mit klassischer und moderner Blasmusik, aufgewartet.*

Auch beim Neusiedler Fasching waren wir natürlich dabei. Beim Faschingsumzug haben wir uns mexikanisch gezeigt und am Faschingdienstag wurde zum Fröhshoppen zünftig aufgespielt.

Das Rosenmontagkränzchen war ein voller Erfolg. Zuerst wurde das Buffet, mit seinen zahlreichen Köstlichkeiten, geplündert und anschließend wurden die Kalorien zur flotten Musik des Fuhrmann Trio wieder weggetanzt. Der Abend ist wie im Flug vergangen.

Zur Gewohnheit wird nun auch schon der „Benefiz-Fröhshoppen“ am Ostermontag. Nach dem Emmausmarsch erwartet Sie beim Mauth-Wirt ein vorzügliches Osterbuffet mit regionalen Spezialitäten. Die Stadtkapelle wird zum Fröhshoppen aufspielen und am Nachmittag sorgen „Die Buchgraber“ für gute Stimmung. Über zahlreichen Besuch würden wir uns natürlich sehr freuen. Der Reingewinn dieser Veranstaltung kommt wieder dem Sonderpädagogischen Zentrum Frauenkirchen zu Gute, wo Kinder aus dem ganzen Bezirk betreut werden.

Bei den zahlreichen gesellschaftlichen und kirchlichen Festlichkeiten in den nächsten Wochen ist die Stadtkapelle Neusiedl am See wie immer dabei und wir würden uns über viele Gäste freuen.



en. Der Musikverein Stadtkapelle Neusiedl am See wendet sich heute mit einer Einladung an die zahlreichen Musikanten in unserer Stadt. Wer ein Musikinstrument (Blech- oder Holzbläser, Schlagwerker, etc.) spielt und wieder gerne musizieren möchte, da er/sie in Neusiedl zugezogen ist oder

aus anderen Gründen bisher keine Zeit zum Musizieren hatte, ist herzlich eingeladen bei uns mitzumachen. Wir proben jedes Wochenende ab 19.00 Uhr in unserem Probenlokal im Haus Impuls. Für Anfragen stehen die Musikanten und auch die Obfrau Renate Beck, Tel. 0699 11255869, gerne zur Verfügung.

## Bank Austria Creditanstalt

Ein Mitglied der UniCredit Group

seit 1854

# horvathdruck

druckerei · verlag  
storch-etiketten

---

A-7100 Neusiedl am See  
Hauptplatz 34  
Telefon 0 21 67/27 22-0 · Telefax 0 21 67/ 27 22-12  
ISDN 0 21 67/50 27 · horvathdruck@utanet.at

[www.horvathdruck.at](http://www.horvathdruck.at)

Wir steuern Ihren Erfolg

**Kurt Lentusch**  
STEUERBERATER

**Kurt Lentusch**

A-7100 NEUSIEDL AM SEE  
PETER FLORIDANGASSE 4  
TEL. ++43 21 67/5040 - FAX ++43 21 67/50404  
E-MAIL: WT-KANZLEI@K-LENTUSCH.CO.AT  
WWW.K-LENTUSCH.CO.AT

## „Pensionisten aktiv“

*Am 15.12. fand unsere Weihnachtsfeier im Gasthaus „Zur alten Mauth“ statt. OV Ensbacher Josef konnte dabei 160 Mitglieder sowie als Ehrengäste den LV Grillenberger Johann, den Bgm. der Stadtgemeinde, Lentsch Kurt, den Stadtpfarrer Dechant Unger Franz, den evangelischen Pfarrer Prof. MMag. Dienesch Walter, in Vertretung des VzBgm. Luntzer Erwin die Gemeinderätin Fr. Steindl Eva sowie den Ehrenvorsitzenden Bock Franz mit Gattin begrüßen.*

Den musikalischen Rahmen gestalteten eine Streichergruppe sowie ein Gitarrenspieler der Musikschule Neusiedl am See unter der Leitung von Frau Frohnwieser Constanca. Ein herzliches Dankeschön dafür. Ein Danke auch an die beiden geistlichen Herren für die schöne Gestaltung der Weihnachtsfeier.

Die Ortsorganisation veranstaltete am 18.01.2007 (1500 Uhr) ihr traditionelles Faschingskränzchen im Gasthaus „Zur Mauth“. OGV Ensbacher Josef konnte dabei 220 tanzfreudige Pensionistinnen und Pensionisten begrüßen. Ebenso begrüßen konnte er als Ehrengäste LV Grillenberger Johann, die NR Pfeffer Katherina, LAbg. Loos Josef, LAbg. Gelbmann Matthias sowie die BV. Zwinger Marlies sowie viele Gäste aus unseren Nachbar-Ortsorganisationen. Für stimmungsvolle Musik bis in den späten Abend hinein, die letzten Gäste verließen um 2300 Uhr die Veranstaltung, sorgte in gewohnter Manier der Alleinunterhalter Julis Vargyas. Ein voller Erfolg war die Tombola mit 37 Haupttreffern und zahlreichen Sofortgewinnen.

Die Ortsorganisation möchte sich auf diesem Wege bei ihren Mitgliedern, den Wirtschaftstreibenden und Gönnern für die zahlreichen Tombola-



spenden bedanken. Besonderer Dank gilt der Fam. Windholz für die ausgezeichnete Unterstützung bei den Vorbereitungen. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

Die „Nordic Walking“ Saison hat wieder begonnen. Jeweils Montag und Mittwoch, Treffpunkt Sportplatz - Ende Triftgasse. Start 1600 Uhr. Unsere Wanderungen beginnen am 24.04.2007 um 1400 Uhr. Treffpunkt Schießplatz Mauth.

Das Radwandern startet am 26.04.2007 um 1500 Uhr in vierzehntägigem Rhythmus, jeweils in den ungeraden Kalenderwochen. Treffpunkt Kalvarienbergpark.

„Fit mach mit – gemeinsam – nicht einsam“ laden wir zur Teilnahme alle junggebliebenen Pensionistinnen und Pensionisten recht herzlich ein.

Unsere Klubnachmittage April bis Juni: 05.04 u.19.04. 03.05 u.31.05, 14.06 07 ab 1430 Uhr im Klubraum, Obere Hauptstraße 55.

Zum Frühjahrstreffen 2007 mit Seniorenreisen nach Montenegro fliegen 46 Mitglieder vom 11. bis 18. April 2007 unter der Leitung des OV Ensbacher Josef.

Ein frohes Osterfest wünscht die Ortsorganisation der Neusiedler Pensionisten.

IHR  
TISCHLER  
... MACHT'S PERSÖNLICH

Bau- und  
Möbeltischlerei

**HITZINGER**

CREATIVES EINRICHTEN

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26, Telefon 02167/2595, Fax 02167/3147

# Senioren der Stadtgruppe Neusiedl am See

*Das Jahr 2007 begann wieder mit dem Stadtkränzchen des Seniorenbundes im Rasthaus zur Mauth. Wieder kamen die Damen und Herren voll auf ihre Rechnung. Das Fuhrmann-Trio brachte alle, wie gewohnt, in Bombenstimmung und es wurde unermüdlich das Tanzbein geschwungen. Auch waren wieder sehr schöne Tombolatreffer zu gewinnen.*

Im Feber fand bei frühlingshaftem Wetter zum 1. Mal ein Seniorenwandern statt und es kam auch gleich sehr gut an. Auch eine Seniorensinggruppe traf sich im Altenheim unter fachkundiger Führung von unserem Mitglied Frau Marion Marschalek. Alle sangen alte Lieder. Es war ein gelungener Nachmittag. Diese beiden Veranstaltungen möchten wir auch in den nächsten Monaten beibehalten und laden dazu noch viele Freunde und Mitglieder ein.

Zu den kommenden Osterfeiertagen wünschen der Obmann und der Vorstand ein gesegnetes, frohes Fest.



Alles für  
Bauen und Wohnen,  
Garten und Hobby

**OBI**®



- ▶ Bis zu 5% Bonus
- ▶ Leih-LKW zum 1/2 Preis
- ▶ Exklusive Top-Angebote
- ▶ Geburtstagsüberraschung
- ▶ Bibertreff unter [www.obt.at](http://www.obt.at)

Mattersburg • Eisenstadt • Stoob-Süd • Neusiedl/See  
Illmitz • Bad Deutsch-Altenburg • Mistelbach

## SEAT Service® Mobilität

NEU ab 1. Oktober 2006:

Gratis von Service zu Service – ein Autoleben lang!

Wenn Sie ab 1. Oktober 2006 mit Ihrem SEAT ein Jahres- oder Inspektionsservice im autorisierten SEAT Service Betrieb durchführen lassen, erhalten Sie automatisch & kostenlos die neue SEAT Mobilitätsgarantie – SEAT Service® Mobilität. Im Pannenfall oder nach einem Unfall stehen Ihnen z.B. folgende Leistungen zur Verfügung:

- ▶ Hilfe vor Ort
- ▶ Schlepphilfe
- ▶ Ersatzmobilität nach erfolgter Abschleppung
- ▶ Fahrzeugrücktransport aus dem Ausland
- ▶ Rückerstattung der Blaulichtsteuer
- ▶ Krankentransport aus dem Ausland
- ▶ Ersatz von Reisedokumenten



SEAT Service®. Genieße die Straße.



[www.seat.at](http://www.seat.at)

**JOSEF KAMPER GMBH**

Autorisierter Servicebetrieb

7300 Neusiedl/See, Untere Hauptstraße 187  
Tel. 02167/9100, [www.autohaus-kamper.at](http://www.autohaus-kamper.at)

## Kulturverein Impulse

*Mit zahlreichen kulturellen Highlights wartet der Kulturverein Impulse seit dem Start der heurigen Saison im Februar auf. Kabarettistin Andrea Händler, Willi Resetarits, der Weltenbummler Helmut Pichler und Hocky samt Band „Roadhaouse“ haben bisher schon für kurzweilige Abende und ein ausverkauftes im haus im puls gesorgt.*

Vor kurzem lud der Neusiedler Fotograf Rudi Stummer zur Vernissage. Anlässlich seines 60. Geburtstages wirft Stummer einen Blick zurück auf 40 Jahre analoger Fotografie. Mit dem Abbilden schöner Motive allein gibt sich Stummer schon lange nicht mehr zufrieden. „Ich muss spüren, dass in den Fotografien ein Stück von mir drinnen ist“. Zu sehen gibt es vor allem typisch burgenländische Motive. Durch eine Art Doppelbelichtung entstehen vielschichtige Werke, die den Betrachter zum Verweilen einladen.

Bis Ende April können Interessierte die Werke besichtigen.

Zu sehen gibt es auch einiges, wenn der Holzbildhauer Daniel Bucur ausstellt. Bei dieser Schau können sich die Besucher davon überzeugen, was man aus einem Stück Holz alles anfertigen kann. Der nächste Höhepunkt steht am 14.

April ins Haus. Lukas Resetarits startet mit seiner Darbietung „XXII – Das Programm“ in der Sporthauptschule einen Angriff auf die Lachmuskulatur. Wer den Großmeister des Kabarets live erleben möchte, sollte sich rechtzeitig Karten sichern. Der 20. April steht unter dem Motto „Leithaberg“. Wein- und Kunstfreunde pilgern ins Weinwerk, wenn die Leithaberg-Winzer zu einem Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten und kulturellen Schmankerln laden. Diese renommierten Winzer servieren elegante



und mineralische Weine mit unverwechselbarem Charakter. Dazu reicht Hans „The Butcher“ Schwarz Feines vom Leithaberg-Rind. Außerdem erwarten die Gäste Blues und Rock von John Nittnaus und Freunden sowie



Kunstwerke heimischer Kreativer.

Freunde alternativer Musik kommen am 28. April auf ihre Kosten. Das Duo Attwenger lässt ihre neu definierte Mischung aus alpenländischen und zeitgenössischen Klängen mit Knopfharmika, Schlagzeug und gesampelten, digital und analog erzeugten

Sounds erklingen.

Ein ebenso unterhaltsames wie anspruchsvolles Programm wird auch im Mai geboten. Beim viertägigen „Jazz-Blues-Wein“-Festival stehen hochkarätige Musiker wie Wolfgang Muthspiel, Hans Theessink und viele andere auf der Bühne. Ein Muss für alle Bluesliebhaber ist der Auftritt von Natascha

Flamisch und den Bluescrackern.

Im Juni wartet Unterhaltung auf die jüngsten Besucher des haus im puls. Von 20. bis 24. Juni geht „PannOpticum 2007“, das internationale Figurenfestival für Erwachsene, Jugendliche und Kinder über die Bühne.

Nicht nur vom Kulturverein Impulse gibt es immer wieder Neuigkeiten. Das Weinwerk Burgenland samt seiner Greißlerei ist stets für innovative, hochqualitative Produkte offen. Das Angebot der Greißlerei etwa ist kürzlich um eine Spezialität reicher geworden. Die reichhaltige Produktpalette von eingelegtem Obst, Marmeladen, Mangaliza-Blunzn, Aufstrichen, Schinken und vielem mehr wurde durch pannonischen Safran aus Klingenbach erweitert.

Ab Mai ist das Weinwerk Burgenland täglich von 10.30 bis 21 Uhr geöffnet.



PannOpticum 2007, 20. bis 24. Juni

**Architekten  
Kandelsdorfer**

Z T G m b H



**Architekten  
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See  
Untere Hauptstraße 144  
Telefon 0 21 67/80 49-0  
Telefax 0 21 67/80 49-4  
office@kandelsdorfer.com  
www.kandelsdorfer.com



Planung . Prüfung  
Bauüberwachung  
Beratung  
Koordination  
Treuhandenschaft  
Messungen  
Gutachtenerstellung  
Parteienvertretung  
Übernahme von  
Gesamtplanungs-  
aufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer  
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)  
Staatlich befugte und  
beeidete Ziviltechniker

# Berichte der Stadtfeuerwehr

## Wechsel im Kommando

HBI Michael Rittsteuer legte nach 10-jähriger Tätigkeit seine Funktion als Kommandant-Stv. zurück. Dazu kam es am 22.12.2006 zur Neuwahl des Kdt.Stv. an der die aktiven Mitglieder sowie Reservisten der STF Neusiedl teilnahmen.

Die Wahl wurde unter der Aufsicht von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Johann Gombay und Bezirksfeuerwehrinspektor BR Ronald Szankovich durchgeführt. Nach erfolgter Wahl und Stimmenauszählung wurde BI Christian Harrer als neuer Kommandant-Stv. gewählt.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei HBI Michael Rittsteuer für seine Arbeit und Tätigkeit als Kdt.Stv. bedanken.

## 27.01.2007 – FF-Ball

Am 27.01.2007 fand wieder der traditionelle und über die Stadtgrenze hinaus beliebte Ball der STF Neusiedl am See statt. Dieses gesellschaftliche Ereignis, an dem auch prominente Gäste teilnahmen, war wieder eines der Highlights 2007. Eine große Anzahl von Gästen, u.a. auch viele „Stammgäste“ konnten bei der Eröffnung des Balles begrüßt werden. Die Mitternachtseinlage war der „Knaller“ des Abends. Unser neuer KdtStv. und der Bekleidungswart führten ein 2-Personen - Stück auf. Die Besucher konnten sich bei der Darbietung vor Lachen kaum halten. Mit Schwung und guter Laune ging es weiter bis in die frühen Morgenstunden. Zum Abschluss kann man wieder von einem erfolgreichen Ball sprechen und wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen 2008.

## Einsätze

01.01.2007 – Brand von Wirtschaftsgebäude in Gols

Um 02:28 Uhr erfolgte von der LWZ Eisenstadt mittels Pager die Alarmierung der STF Neusiedl zu einem Brandeinsatz in die Schwemmgasse in Gols, wobei auch der Hubsteiger zur Unterstützung bei der

Brandbekämpfung angefordert wurde.

Beim Eintreffen am Einsatzort war der Brand von der FF Gols bereits unter Kontrolle. Nach Rücksprache mit dem EL wurde der Hubsteiger der STF Neusiedl in Stellung gebracht und die Wasserversorgung sichergestellt. In Folge galt es mittels Wärmebildkamera am Dachstuhl nach versteckten Glutnestern zu suchen. Auch im Innenbereich kam die Wärmebildkamera zum Einsatz. Dabei konnte keine Gefahrenstellen bzw. Glutnester mehr festgestellt werden. Um 03:30 Uhr konnte der Einsatz beendet und die Einsatzbereitschaft der STF Neusiedl wieder hergestellt werden. Fahrzeuge: EL, Hubsteiger, TLF 4000, KLF

Mannschaft: 15 Mann/Frau  
Insgesamt waren 8 Einsatzfahrzeuge und 40 Mann/Frau im Einsatz.

## 01.02.2007 – BA bei Wr. Städtische

Mittels Pager wurde um 12:03 Uhr die STF Neusiedl zu einem Brandeinsatz beim Büro der Wr. Städtischen Vers. im FMZ Pannonia gerufen, da die Brandmeldeanlage ausgelöst wurde. Beim Eintreffen am Einsatzort stand ein Papiercontainer in Brand. Umgehend wurde die Brandbekämpfung mittels HD-Rohr aufgenommen. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht und weiterer Schaden bei dem Lokal vermieden werden.

Fahrzeuge: ELF, TLF 4000  
Mannschaft: 11 Mann/Frau

## 12.02.2007 – Kellerbrand in Weiden/See

In Folge eines Kellerbrandes in Weiden/See wurde die STF Neusiedl/See von der OF Weiden zur Unterstützung angefordert.

Vorrangig galt es den Druckbelüfter der STF Neusiedl zum Einsatz zu bringen, um die Verrauchung der Kellerräume zu beseitigen. Die OF Weiden wurde kurz vor 03:00 Uhr Früh mit-



tels Sirene zu einem Kellerbrand gerufen, welcher unter Einsatz von Atemschutz rasch gelöscht werden konnte. Die STF Neusiedl am See war mit dem SRF und 3 Mann bei diesem Hilfeinsatz.

### 12.02.2007 – Gefahrguteinsatz

Am an der B50 gelegenen LKW-Überprüfungsplatz (kurz vor der Stadteinfahrt von Neusiedl/See) wurde an einem durch die Polizei stillgelegten Gefahrguttransporter



(Gefahrenstoff Xylen, 30/1307) das Umpumpen in einen anderen Transporter beordert.

In Folge wurde von der Exekutive der GSF-Zug Nord (Eisenstadt) angefordert. Während der Anfahrt des GSF-Zug Nord erfolgte vom EL HBI Braunstein die Anweisung, die STF Neusiedl am See zur weiteren Unterstützung anzufordern. Gemeinsam traf man um ca. 12:30 Uhr am Einsatzort ein.

Die STF Neusiedl hatte am Einsatzort die Aufgabe, mit dem SRF die Stromversorgung sicher zu stellen und den Brandschutz (HD-Rohr u. Schaum) aufzubauen und in Bereitschaft zu stehen.

Die Mannschaft des GFS-Zuges führte die Umpumparbeiten auf einen bereitgestellten Ersatz-LKW durch.

Die STF Neusiedl war mit 5 Mann und 2 Fahrzeugen bis 18:00 Uhr im Einsatz.

### STF Neusiedl am See - Jahresrückblick 2006

Die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See hatte im „Arbeitsjahr“ 2006 insgesamt 90 Einsätze zu bewältigen:

Brandeinsätze:	30
techn. Einsätze:	57
Sonstige Einsätze:	3

Zu den spektakulärsten Einsätzen zählen sicherlich jene von in Brand geratenen Wirtschaftsgebäuden (2x) sowie einer Kfz-Werkstätte. Auch letztes Jahr hat wieder gezeigt, dass die Anzahl der techn. Einsätze nach wie vor ansteigt.

Durch den guten Ausrüstungsstand (Fuhrpark und Gerätschaft) sowie der ausgezeichnet geschulten Mannschaft konnte den Betroffenen bei den Einsätzen rasch geholfen und von großen Schadensfolgen bewahrt werden.

Auch der neu in den Dienst gestellte Hubsteiger der STF Neusiedl wurde mehrmals angefordert bzw. eingesetzt. Wichtig war und ist, dass alle eingesetzten Männer und Frauen unverseht von den Einsätzen wieder zurückgekehrt sind.

### Termine:

14.04.2007	Atemschutzleistungsbewerb in Halbturn
05./06.05.2007	Tag der Feuerwehr im Feuerwehrhaus
09.06.2007	Bezirksleistungsbewerb in Gols
16.06.2007	Bezirksjugendwettkämpfe in Gattendorf
29./30.06.2007	Landesfeuerwettkämpfe in Neusiedl am See

[www.ff-neusiedlamsee.at](http://www.ff-neusiedlamsee.at)

**weinor Topas**

**Die Kleine, die keinen Preis-Leistungs-Vergleich scheut!**



**Kandelsdorfer**

Untere Hauptstraße 13  
7100 Neusiedl am See  
Tel. 02167 2670 Fax.DW 4  
[www.kandelsdorfer.at](http://www.kandelsdorfer.at)

# Rot-Kreuz-Nachrichten

## Altkleidersammlung in Neusiedl am See

Am Donnerstag, 26. April 2007, haben Sie von 08:00 bis 18:30 Uhr die Möglichkeit ihre Altkleiderspenden abzugeben.

Die Abgabestellen sind:

- beim neuen Wirtschaftshof bei der Veranstaltungshalle (Obere Wiesen 2)
- bei der Bezirkshauptmannschaft, Zufahrt Saliterhof
- im alten Wirtschaftshof der Stadtgemeinde (Gartenweg)

Wir danken Ihnen schon jetzt für ihre Spenden!

## Blutspenderehrungen

Wir gratulieren unseren fleißigen Blutspendern:

Herrn Horvath Ernst zur goldenen Verdienstmedaille für 65 Blutspenden mit bronzenem Lorbeerkrantz!

Herrn Divos Johann zur goldenen Verdienstmedaille für 65 Blutspenden!

Herrn Maurer Anton zur goldenen

Verdienstmedaille für 65 Blutspenden!

Herrn Haider Josef zur silbernen Verdienstmedaille für 50 Blutspenden!

Herrn Böhm Werner zur silbernen Verdienstmedaille für 50 Blutspenden!

Herrn Stranz Jürgen zur bronzenen Verdienstmedaille für 25 Blutspenden!

Herzliches Danke vom Roten Kreuz Neusiedl und der Blutspendezentrale.

## Nächste Blutspende

Die nächste Blutspende findet am 27.

Mai 07 wie gewohnt im Neusiedler Feuerwehrhaus statt.

[www.blut.at](http://www.blut.at)

## Rotes Kreuz beim Faschingsumzug 2007

Beim heurigen Neusiedler Faschingsumzug thematisierte eine Gruppe von Mitarbeitern zusammen mit der Rot-Kreuz-Jugendgruppe die „Vogelgrippe“ und marschierte als „infizierte Hühner“ mit und nahm somit aktiv am Faschingstrubel teil. Sie erfreuten sich zum Schluss über einen Pokal und eine Urkunde.



**Hainburg-Bruck-Neusiedl**

**In jeder Beziehung zählen die Menschen.**

ROHBAUAKTION



Ihre Fenster jetzt zum 1/2 Preis!!  
(gültig für das Kunststoff-Fenster Passion weiß/weiß)

**JETZT MARKENFENSTER FÜR IHR EIGENHEIM ZUM TOP-PREIS.**

Das sensationelle Aktionsangebot (50 % Rabatt) ist nur ganz kurze Zeit gültig. Lassen Sie sich vom kompetenten Internorm-Fachhändler in Ihrer Nähe beraten!

Jetzt bei Ihrem Internorm-Fachhändler:



**Kolar Baustoff-GmbH**  
 7100 Neusiedl am See • Unt. Hauptstraße 79 •  
 Tel. 02167/2698 • Fax: DW 22 • [www.kolar.co.at](http://www.kolar.co.at)

www.internorm.com

## Internorm®

Fenster - Licht und Leben

# BÖHM

## MEHR ALS TRANSPORT

- Int. Fernverkehr, Bahnanschluß, Lagerhallen
- Silotransport
- Erdarbeiten im Hoch- und Tiefbau
- Abbrucharbeiten
- Absetzmulden
- Deponien in NÖ. und Bgld. mit Recyclinganlagen für Bauschutt – Asphalt – Beton
- mikrobiologische Aufbereitungsanlage
- Schotterwerke Schwadorf – Parndorf – Potzneusiedl, Kieserzeugung
- LKW-Waschanlage, Brems-Rüttel-Prüfstand
- Dachsubstraterzeugung für Dachbegrünung
- Erzeugung von Tennissand



# BÖHM

G E S . M . B . H .

## TRANSPORT

7100 Neusiedl am See  
 Neubergstraße 1  
 Österreich

Telefon 0 21 67 / 26 60  
 Telex 18 255  
 Telefax 0 21 67 / 26 609

## Pannonia Cluster Neusiedl am See

*Um modernste Lern- und Lehrformen zu unterstützen, hat sich das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, der Landesschulrat für Burgenland, die Stadtgemeinde Neusiedl am See und alle Schulen von Neusiedl am See entschlossen, gemeinsam den e-Cluster „Pannonia-Cluster Neusiedl am See“ zu errichten. Der Standort Neusiedl am See eignet sich besonders, da alle Schultypen vorhanden sind und bereits eine sehr gute Infrastruktur besteht. Seit einigen Jahren beschäftigen sich die Neusiedler Schulen mit den neuen Möglichkeiten, die die weltweite Vernetzung bietet.*



Handelsakademie und Handelsschule

Die einzigartige Idee dieses Clusters ist es, über eine Periode von 5 Jahren sowohl den e-learning Bereich in den Schulen auszubauen, wie auch gemeinsam mit den Strategien des Bildungsservers Burgenland eine e-Portfolio Strategie beginnend mit der Volksschule und vorerst endend mit der Matura zu verwirklichen.

Im Bildungsbereich bezeichnet Portfolio eine Zusammenstellung von Do-



Gymnasium

kumenten, die einen Lernprozess, einen Ausschnitt aus der oder gar die ganze Lernbiographie eines Individuums beschreiben bzw. dokumentieren. Das können einzelne vom Lernenden verfertigte Materialien, Zeugnisse, Auszeichnungen, Zertifikate, Teilnahmebescheinigungen und anderes mehr sein.

Die Vernetzung der Schulen hat

bereits in der Planungsphase des Clusters stattgefunden und hat auch



Röm. kath. Hauptschule

schon erste Ergebnisse gebracht. Eine enge Kooperation der einzelnen Schulen im Bereich der Nutzung moderner Lehr- und Lernformen wird erwartet. Gemeinsame Fort- und



Sporthauptschule

Weiterbildungsmaßnahmen wurden bereits gesetzt.

Seminare im Rahmen des Projektes



Volksschule am Tabor

wurden bereits gehalten und waren



Pannoneum

sehr erfolgreich. Besonders im Mittelpunkt stehen jene Kollegen, die bis jetzt im Bereich der neuen Medien wenig Erfahrung gewinnen konnten. Das Projekt hat zum Ziel sehr breit ausgelegt zu sein und nicht nur von



Röm. kath. Volksschule

einer Gruppe von „Stürmern“ getragen zu werden. Ziel ist ein sehr umfassender und von allen getragener Einsatz von neuen Medien.

Die durch den Pannonia Cluster Neusiedl am See gesetzte Initiative der übergreifenden Vernetzung über alle Schultypen hinweg ist in Österreich einzigartig.

Neusiedl am See bietet aufgrund der vorhandenen Schulstruktur die besten Voraussetzungen für dieses Projekt.

[www.bildungsserver.com](http://www.bildungsserver.com)

[learn.bildungsserver.com](http://learn.bildungsserver.com)

## Jubel am Pannoneum: Wir sind die TOPSCHULE beim FREMSPRACHENWETTBEWERB 2007 in FRANZÖSISCH!



Vor den Vorhang: Sandra Winkelbauer aus der 5. A-Klasse der Wirtschafts-Abteilung als Siegerin und Michael Haider aus der 4. B-Klasse der Abteilung Tourismus als Dritter beim diesjährigen Fremdsprachenwettbewerb der BMHS-Schulen des Burgenlandes in der Fremdsprache Französisch. Die Jury zeigte sich tief beeindruckt von den Sprachkenntnissen unserer beiden Sieger. Die Schulgemeinschaft ist mächtig stolz auf euch!

Auch das Können der SchülerInnen, die in Englisch und Italienisch zum Bewerb angetreten waren, überzeugte. Dieses Jahr reichte es aber – nach den über-ragenden Siegen in den letzten Jahren auch in diesen Fächern – nicht ganz für die Stockerplätze. Undankbare vierte Plätze dürfen aber dennoch als ausge-zeichnete Leistungen verbucht werden und verdienen ebenso Anerkennung! Der Fremdsprachenwettbewerb 2007 – ein Beweis mehr des hohen Aus-bildungsstandards am Pannoneum!

Prof. Mag. Birgit Zfvkovits, Siegerin Sandra Winkelbauer, Sieger Michael Haider; Prof. Mag. Margit Hußler, Dir. Mag. Hofrätin Ruth Ankerl

## Der „Faschingsstadl am Pannoneum“ – Feiern für einen guten Zweck



Wie ein Faschingsdienstag an einer Schule opti-mal begangen (und vor allem gefeiert, um nicht zu sagen zelebriert) werden kann, das zeigte einmal mehr die Schulgemeinschaft des Pannoneums:

Musik, Gesangseinlagen (Andy Borg und mit ihm Karl Moik müssten eigentlich neidisch sein), Tän-ze, Playbackshows, also Spaß und jede Menge Action, an die 100 begeisternde AkteurInnen (SchülerInnen aus allen Klassen und auch LehrerInnen), 800 begeisterte „Gäste des Stadls“ und noch dazu ein wirklich beachtlicher Reingewinn, der aidskranken Kindern in Österreich und der Aktion „Licht für die Welt“ zugute kommen wird – eine rundum gelungene Veranstaltung und ein Fa-schingsdienstag, der nur positive Nachwirkungen hatte!



Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein gro-ßes und aufrichtiges Danke: den teilnehmenden

Gruppen, den Sponsoren, den Professorinnen Mag. Kiss und Mag. Kusolitsch und vor allem den Schülerinnen und Schülern der 4. A- und B-Klasse der Abteilung Tourismus des Pannoneums.

FAHRSCHULE

PANNONIA

buch + CD gratis

Mag. Eva Bodnigauer-Jahnez

schwerfahrzeuge & motorrad\_theorie am wochenende

NEUSIEDL/SEE www.pannonia.at tel. 2984, 0664/3079863

OSTER\_ferien\_KURZ\_kurs 07 >> 30. märz 07

kurs\_STARTS\_3\_wochen\_KURSE >> 3. apr. >> 2. mai

mehrphasen-fahrsicherheitstrainings: nächstes freie B training 10. april und A warm up 14. april 07

## Handelsakademie erfolgreich beim Fremdsprachenwettbewerb 2007

Die alljährliche erfolgreiche Teilnahme der Handelsakademie und Handelsschule Neusiedl am See an diesem Wettbewerb soll unsere SchülerInnen zusätzlich motivieren, im Fremdspracherwerb eine Schlüsselqualifikation für ihre weitere Schul- und Berufslaufbahn zu sehen. Praxisbezogenheit und Konkurrenzsituation stehen dabei im Vordergrund. Am 1. März 2007 konnten Lang Claudia 5WK in Französisch sowie Goldschmidt Stefan 4WK in Englisch jeweils einen erfreulichen 2. Platz belegen. Wir gratulieren.



## ... und wieder waren wir erfolgreich!

### – HAK/HAS Neusiedl am See

#### 2. Platz am nationalen Bundeswettbewerb in Tastaturschreiben

Sieben Schülerinnen und Schüler unserer Schule bereiteten sich intensiv für den österreichweiten nationalen Bundesbewerb in Tastaturschreiben in Wien vor – und es hat sich wieder einmal gelohnt. Salzer Kerstin aus der 3 AK „ertippte“ bei der 30-Min-Abschrift 11.807 Anschläge und wir gratulieren zum zweiten Platz in der „Kategorie Schüler“. Weitere Wettschreiber waren Michaela Beck 2 BK, Kristina Theuritzbacher 3 WK, Petra Gesperger 2 BK, Maria Aberham 4 BK, Gregor Pellinger 3 BK und Philipp Königshofer 2 BK. Voraussetzung für die Teilnahme an der Bundesmeisterschaft ist die Qualifizierung bei der Landesmeisterschaft und die Mitgliedschaft in der Meisterklasse. Nach dem Wettkampf wurde allen Teilnehmern aus ganz Österreich ein interessantes Rahmenprogramm in Wien geboten: Besichtigung im Parlament, Führung „Mumien im Moor“ im Naturhistorischen Museum, Siegerehrung mit Abendessen. Begleitet wurden die



Schülerinnen und Schüler von Dipl.-Päd. Schmidt und Dipl.-Päd. Regner. Die „rasenden Finger“ finden keine Ruhe. Mit voller Begeisterung wird bereits der nächste Wettkampf geplant.

Öffentl.



Notar

**Dr. Franz Eberhardt & Partner**

7100 Neusiedl am See  
Kalvarienbergstraße 3, Telefon (0 21 67) 25 17  
Fax (0 21 67) 21 706

**Schulball 2007**

Ball der kaufmännischen  
Schulen des Bezirkes  
Neusiedl am See

16. Mai 2007 - Beginn 20 Uhr  
Schulzentrum Frauenkirchen

## Projekt „Sterntalerhof“ - Maturanten des Gymnasiums engagieren sich sozial

Dass Maturanten nicht nur die Reifeprüfung und den damit verbundenen Schulstress im Kopf haben, sondern auch sozial engagiert sind, zeigt das Projekt „Sterntalerhof“ der 8B des Gymnasiums Neusiedl am See.

Im Rahmen dieses Projekts veranstaltete die 8B gemeinsam mit einigen Schülern der 7B und der Volksschule Deutsch Jahrdorf einen Spiele- und Erlebnismittag für Kinder in der Aula des Gymnasiums.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Organisatorin Mag. Ulrike Haas hatten die Volksschulkinder die Möglichkeit, an 16 Stationen teilzunehmen. Egal ob beim Schminken, Malen, Tanzen oder im Abenteuerpark im Turnsaal, jedes der Kinder hatte viel Freude an den von Schülern und Lehrern

betreuten Stationen.

Die Einnahmen durch den Kinder-nachmittag und den Verkauf von Lebkuchensternen im Advent betragen insgesamt 1200 Euro und kommen dem Sterntalerhof in Stegersbach zugute.

Der Sterntalerhof ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe macht, schwerkranke und unheilbare Kinder auf deren Weg zu begleiten und sie mit speziellen Therapiepferden zu unterstützen.

Auch die betroffenen Eltern und Geschwister der schwerkranken Kinder werden speziell betreut und lernen, mit der schwierigen



Situation umzugehen. Voraussichtlich Ende März werden die Schüler den Sterntalerhof besichtigen und dabei die Spende übergeben.

## Burgenländischer AHS- Fremdsprachenwettbewerb Spitzenleistungen der Gymnasiasten!

Die SchülerInnen des Gymnasiums Neusiedl am See stellten beim 17. AHS- Fremdsprachenwettbewerb in Oberschützen erneut ihr großes Können und ihre umfassende Sprachkompetenz unter Beweis. Am 22. Februar 2007 präsentierten sich die Teilnehmer in jeder einzelnen Sprache einer mehrköpfigen Jury; die 3 Besten jeder Kategorie traten schließlich am Nachmittag vor versammeltem Publikum in einer Podiumsdiskussion gegeneinander an.

Aus den über 100 Kandidaten aus dem gesamten Burgenland konnten sich vom Gymnasium Neusiedl am See folgende SchülerInnen behaupten:

Englisch: 2. Platz:

Andreas Nittnaus (8B)

Italienisch: 1. Platz:

Ulrich Sauerzopf (8A)

2. Platz: Franziska Hertel (8A)

3. Platz: Christiane Gartner (7A)

Latein – Kurzform: 3. Platz:

Johannes Heiny (8A)

Latein – Langform: 2. Platz:

Peter Stix (8A)

Der Landessieger in Italienisch wird

im April am Bundesbewerb in Wien teilnehmen.

Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Teilnehmer!



[www.gymnasium-neusiedl.at](http://www.gymnasium-neusiedl.at)

# Sprachenschwerpunkt an der Röm. Kath. Hauptschule Neusiedl am See

In der Klosterschule wird sprachliche Förderung groß geschrieben.:

Im Jänner besuchten Schülerinnen der 3. und 4. Klassen eine Vorstellung des **Englischen Theaters** (Stück: „Revolting Britons“).

Eine weitere Vertiefung im Pflichtfach Englisch konnten die 3.-Klässlerinnen durch das Projekt „**English in Action**“ erfahren. 5 Tage lang arbeiteten Native Speakers (aus Großbritannien) mit den Mädchen. Das Intensivprogramm hatte die Schwerpunkte: Konversation, Wortschatzerweiterung und Grammatikfestigung. Am 2. 2. abends präsentierten die einzelnen Arbeitsgruppen in einer tollen Show („concert“) Sketches. Diese waren im Laufe der Woche u. a. bearbeitet und eingeübt worden. Die Eltern und anderen Zuseher waren von den Darbietungen begeistert. Stolz nahmen die Schülerinnen ihre Zertifikate der Sprachschule („Stafford House“ aus Canterbury) entgegen.



**Comeniusprojekt:** Die Schülerinnen der 3. B arbeiten heuer mit Gleichaltrigen aus Belgien und Nordirland zusammen. Dazu wurde eine Internetplattform geschaffen: Eifrig und regelmäßig werden Informationen in englischer Sprache per e-mail verschickt, empfangen und gelesen. Eine Englischstunde mehr gibt es in der 4. Klasse (schulautonom). Inter-

essierte können auch schon in der 3. Klasse die E-Konversationsstunde besuchen.

Auf freiwilliger Basis gibt es noch weitere Sprachangebote: Französisch und Kroatisch. Im nächsten Schuljahr ist eine Ungarischgruppe geplant.

An dieser Schule wird das Selbstvertrauen im Umgang mit Sprache gestärkt.

## Landesmeisterschaft der Schulen im Schilau am Stuhleck:

Am 22. 2. 2007 fand die Schulski-LM statt. 70 Athleten absolvierten einen Riesentorlauf. Die R. K. HS Neusiedl am See schickte ein ambitioniertes Team, das schließlich die Bronzemedaille gewinnen konnte.



## Wintersportwoche

Ende Jänner fand der Schikurs der R. K. HS Neusiedl am See statt. 40 Schülerinnen der 2. Klassen bezogen in Eben Quartier und trainierten in der Flachau.



[www.klosterschule.at](http://www.klosterschule.at)

# The Vienna's English Theatre visited the SHS Neusiedl am See



[www.shs-neusiedl.at](http://www.shs-neusiedl.at)

Auch heuer gastierte das Vienna's English Theatre wieder in der SHS Neusiedl am See. Mit dem Stück „Revolting Britons“ wurde eine Epoche der Geschichte Großbritanniens schwungvoll und kurzweilig dargestellt. Die Schauspieler verstanden es, das junge Publikum mit einzubeziehen und zu begeistern. Ein herzliches Dankeschön gebührt Fr. HOL Brigitta Horrak, die alle Jahre wieder die Mühen der Organisation übernimmt.



## Präventionsarbeiten an der SHS Neusiedl am See

Dem Motto „Die Menschen stärken, die Sachen klären“ (H.v. Hentig) folgend wird an der SHS Neusiedl am See schwerpunktmäßig mit außerschulischen Institutionen zum Thema Prävention zusammengearbeitet.

Im Rahmen dieser Arbeit kam Mag. Christian Reumann zu den Schülern der 4. Klassen, um mit ihnen über das Jugendschutzgesetz zu sprechen. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit auch, um umfassende Antworten auf ihre Fragen zu bekommen.

HOL Walter Lang und HOL Johannes Belihart beuchten mit ihren Klassen das Bezirksgericht Neusiedl am See. Hier konnten die Schüler mehreren Verhandlungen zu jugendrelevanten Sachverhalten beiwohnen. Mag. Markus Gremes, Richter am Neusiedler Gericht, nahm sich auch viel

Zeit, um mit den Jugendlichen zu sprechen, um auf Probleme hinzuweisen sowie auf Fragen einzugehen.

Beide Veranstaltungen verfolgten den Zweck, Sensibilität in rechtlichen Bereichen zu fördern, gesetzlich festgelegte Grenzen aufzuzeigen und zu unterstreichen.

In Form einer Nachbesprechung wird mit Herrn Siegfried Dietz vom Verein Neustart nochmals eine Diskussionsveranstaltung stattfinden. Weitere Arbeiten mit der Bundespolizei und dem Psychosozialen Dienst



runden das Schwerpunktthema ab. Auch die Theatergruppe vom Kontaktiertheater ist eingeladen, um in dramaturgisch aufbereiteter Form nochmals auf die einzelnen Sachverhalte einzugehen.

## Faschingsfeier

### Schüler der SHS Neusiedl feiern mit Bewohner des Hauses St. Nikolaus

Am Faschingsdienstag haben unsere Schüler gemeinsam mit Frau Dipl. Gestaltpädagogin Maria Rammer eine Feier im Haus St. Nikolaus organisiert. Mit viel Begeisterung wurde zu afrikanischen und europäischen Tänzen getrommelt, sodass Jung und Alt motiviert waren, mitzumachen. Diese „musikalische Bewegung“ tat wirklich ALLEN gut! Nur durch gemeinsame Aktionen kann eine Brücke zwischen den Generationen geschlagen und befestigt werden. Deshalb freuen wir uns, dass wir diese Feiern mitgestalten durften.



## Schikurs der 2.Klassen

Die Aufregung war groß, als wir am Samstag, den 27. Jänner 2007 in den bereitstehenden Bus stiegen. Wir konnten uns nicht schnell genug von unseren Eltern verabschieden und offen gesagt, die vielen guten Ratschläge in letzter Sekunde gingen in das eine Ohr hinein und beim anderen wieder hinaus. Zähne putzen und frische Socken anziehen, das war wirklich das Allerletzte was uns interessierte. Die Fahrt nach Altenmarkt im schönen Salzburgerland verlief wie im Flug. Frau Holle meinte es auch gut mit uns, denn sie schüttelte noch rechtzeitig ihre Daunendecke aus und so stand unserer Schiwoche nichts mehr im Weg.

Als wir unsere „Luxuszimmer“ bezogen, fühlten wir uns sehr erwachsen und die Stimmung war ausgelassen. Endlich konnten wir den Prüfungs- und Schularbeitsstress der letzten Wochen hinter uns lassen und hatten ausgiebig Zeit mit Freunden zu albern und furchtbar cool zu sein. Als am nächsten Tag die frisch gewachsenen Schi und Snowboards aus dem Keller geholt wurden, ging es dann endlich auch sportlich zur Sache.

Teilweise hatten wir Schwierigkeiten uns gegenseitig zu erkennen, so dick verummt und mit Helmen und Hauben waren wir verkleidet. In Gruppen eingeteilt, machten wir dann die Pisten unsicher und es machte riesi-



gen Spaß unsere Spuren in den teilweise eisigen Schnee zu ziehen. Mittags ging es zurück in unsere gemütliche Herberge. Bei einem sehr guten Mittagessen tauschten wir unsere Erlebnisse aus und sehr oft konnten wir uns vor Lachen kaum mehr halten. Aber das Allerbeste waren die Abende. Vor dem Essen gingen wir in den Supermarkt und deckten uns mit kleinen Naschereien und Getränken ein. So ein Tag auf der Schipiste



war ja anstrengend und irgendwie mussten wir uns wieder regenerieren. Nach der abendlichen „Raubtierfütterung“ stand täglich das absolute Highlight des Tages auf dem Programm. Discozeit war angesagt und wir verwendeten verdammt viel Haargel, um unendlich cool zu sein. Unter heißem Sound und einer grellen Lichtorgel versuchten wir unsere Körper im Rhythmus zu bewegen. Ehrlich gesagt, Fußball spielen können wir besser, aber es hat trotzdem viel Spaß gemacht. Erschöpft und zufrieden fielen wir abends in die Betten und freuten uns schon sehr auf den nächsten Tag. Doch auch die schönsten Tage gehen einmal zu Ende. Als wir unsere Sachen packten, wussten wir nicht so recht, ob wir uns auf unser Zuhause freuen oder eher traurig sein sollten, dass die tolle Woche vorüber war. Die Stimmung auf der Heimfahrt war etwas gedämpft, aber als der Bus vor unserer Schule hielt, freuten wir uns sehr, unsere Eltern und Geschwister wieder zu sehen.

Mario Huber 2a und Mathias Vogt 2a

## Schachturnier an der SHS Neusiedl am See

Seit Beginn dieses Schuljahres wird an der SHS Neusiedl am See Schach angeboten. Wöchentlich treffen sich interessierte Schüler, um mit Herrn Achs die Grundzüge des königlichen Spiels kennen zu lernen. Neben Strategie- und Taktikbesprechung werden die Spiele auch im Nachhinein mit den jungen Spielern unter fachkundiger Anleitung analysiert.

Nun wurde erstmals ein Schachturnier ausgetragen. 30 Schüler der Schule nahmen daran teil.

Schon nach kurzer Zeit waren die Spieler derart auf das Brett konzentriert, dass man eine Stecknadel in dem großen Raum beim Aufprall hätte hören können. Nach 3 Stunden intensiven Arbeitens wurde das Turnier ab-

geschlossen.

Für alle Teilnehmer gab es eine Urkunde. Die 3 Bestplatzierten erhielten von Dir. Dinhof einen Pokal überreicht. Wie Herr Achs und Herr Nyikos vom S c h a c h k l u b Neusiedl übereinstimmend feststellen, ist das Niveau mancher Spieler schon sehr hoch. Sie werden unsere Schule auch bei den Landesmeisterschaften im März diesen Jahres vertreten.



Die bestplatzierten Spieler sind:

1. Hartmann Dominik
2. Vasi Michael
3. Noppinger Daniel,  
Azzouni Christian

## Sozialprojekt der Röm. kath. Volksschule



Seit Jahren werden in der Röm. kath. VS, während der Faschingszeit, in der großen Pause, Faschingskrapfen für einen guten Zweck verspeist.

Durch die Unterstützung der Firma Nagltreiter, die uns die Krapfen sehr günstig zur Verfügung stellt, und anderen guten Geistern im Haus, die bei der Organisation helfen, konnten wir in diesem Jahr den namhaften Betrag von 500 Euro an Pater Sporschill für seine Hoffnungskinder in Rumänien schicken.

Herzlichen Dank allen, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben.

## Gesunde Bewegung - gesunde Ernährung

Eine Turnstunde der besonderen Art durften die Schülerinnen der Röm. kath. VS erleben.

Freude an der Bewegung weckte die Dipl. Physiotherapeutin Friederike Riemer mit Beispielen für gesunde Bewegung.

In den Übungen stecken sehr viele spielerische Elemente und ein sehr hoher Spaßfaktor.

Die Anregungen werden von den Lehrerinnen aufgenommen und im Schulalltag eingebracht.

Kurzturnen während des Unterrichtes sowie eine bewegte Pause im Schulhof ist uns sehr wichtig.

Neben der bewegten Schule ist uns auch die gesunde Ernährung ein Anliegen.

Die Ernährung, also das Jausenbrot und auch das Essverhalten wird protokolliert und bewertet.

Regelmäßig bereiten die Kinder in der Schule eine gesunde Jause zu und essen sie im Klassenverband.



## 1, 2 oder 3 - WIR WAREN DABEI !!!!!

Wir, Satzler Stefanie, Holler Sebastian und Haider Marcel, 3 Kinder aus der 4a-Klasse der Volksschule Am Tabor in Neusiedl am See durften in München an der bekannten Fernsehshow „1, 2 oder 3“ teilnehmen. Aufgeregt traten wir mit unserer Klassenlehrerin, Frau Scheidl Ingrid, und der Direktorin, Frau Angelika Pohl, die weite Reise mit dem Zug an. Die Nacht vorher konnten wir kaum mehr schlafen. Endlich wurden wir vom Hotel abgeholt und in das Studio gebracht. Dort sah es genau so wie im Fernsehen aus, nur wirkte es etwas kleiner. Nach einer kurzen Probe begann die Aufzeichnung der Show. 7 Fragerunden zum Thema „Vor 100 Jahren“ mussten wir überstehen. Am Ende war die Freude riesengroß, denn wir verließen als Sieger das Studio. Unser Preis waren 300 Euro für die Klassenkasse und einige Geschenke für uns persönlich. Stolz und etwas müde traten wir die Heimreise an. Am nächsten Tag wurde unser Sieg sowohl in der Klasse als auch in der ganzen Schule gebühlich gefeiert. Dieses Erlebnis werden wir sicherlich nicht so schnell vergessen.

**Sendetermin:** Sonntag, 28.04.2007, 8:30 Uhr, ORF1



## Werkunterricht –einmal anders! Textiles Werken, das ist nicht nur

Häkeln, Stricken, Sticken. Total begeistert und hochmotiviert durften die Mädchen der 4. Klassen unter der Leitung von Frau Lehrer Edith Dragschitz Filztaschen mit Blumen und Girlanden bekleben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Christina Szekeres, Hanna Wolf, Daniela Szemethy, Kathrin Wieger und Hanna Unger waren stolz auf ihre „Designerstücke“ und konnten es gar nicht erwarten sie zum ersten Mal auszuführen.



## Zentralmusikschule Neusiedl am See

Schüler der Zentralmusikschule gemeinsam mit der „Jungchor-Szene“ aus Neusiedl am See.

„Music was my first love – music of the future and music of the past“.....

So das Motto unseres Konzertes des Orchesters der ZMS gemeinsam mit der Musikschulband „d.R.I.P.“ und dem Jugendchor „Chiquitas“.

Die jungen Musiker haben gemeinsam das Programm ausgewählt.

(Thema aus Fluch der Karibik, I will follow him, Music, Over the hills; A. Vivaldi: Concerto Op.3 Nr.10 u.a.) Wie Sie sehen können, werden verschiedene Musikstile und Epochen zu Gehör gebracht.

The „Chiquitas“, (Leitung: Kathrin Harrer) die Musikschulband (Leitung: Johann Mädl) und das ZMS Orchester (Leitung: Constanzia Frohnwieser) würden sich über Ihren Besuch sehr freuen.

**Wann: Sonntag, 15. April**

**Wo: Sporthauptschule  
Neusiedl am See**

**Zeit: 16:00 Uhr.**

**Eintritt: Freie Spende!**

**Nora & Poco**

**Ein kleines Musical mit Kindern der Zentralmusikschule**

In einer knappen Stunde Musik, The-

ater und Gesang können große und kleine Zuhörer die Welt der Musik kennen und schätzen lernen.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Mitwirkende:

Blockflötenensemble (Leitung Anne Marie Bösch)

Kleines Orchester (Leitung: Wolfgang Steininger), Neusiedler Kinderchor (Leitung: Claudia Pichler)

**Wann: Donnerstag, 26. April**

**Wo: Pfarrheim  
Neusiedl am See**

**Zeit: 16:00 Uhr**

**Eintritt Freie Spende**

### Anmeldung für das kommende Schuljahr!

Wenn Kinder oder Jugendliche die Musikschule besuchen wollen, wäre es besser sich im Laufe des Jahres in der Direktion (Mo. bis Do. von 13:00 bis 16:00 Uhr) voranzumelden. Ab Ende Juni wissen wir, wie viele Schüler das nächste Schuljahr aufgenommen werden können.

Schüler, die mit Schulbeginn aus Mangel freiwerdender Unterrichtsplätze nicht aufgenommen werden können, bleiben in Evidenz.

Manche Fächer wie Gitarre und Schlagzeug sind besonders gefragt. In den Fächern Violoncello, tiefe Blechblasinstrumente (Tuba, Horn, Posaune) sowie Akkordeon gibt es immer wieder freie Plätze.

Auch die „Offene Woche“ an der ZMS (Montag, 07. Mai bis Samstag, 12. Mai) dient zur Information rund um die ZMS. Eine genaue Aufstellung über die „Offene Woche“, wann jede Instrumentalklasse zu besuchen ist, finden Sie auf unserer Web-Side unter [www.zms-neusiedl.at](http://www.zms-neusiedl.at)

Die Zentralmusikschule ist Montag bis Freitag ab 13:00 Uhr geöffnet.

Für offene Fragen und Information stehe ich gerne zur Verfügung  
Nora Feigl –  
Zentralmusikschuldirektorin

**[www.zms-neusiedl.at](http://www.zms-neusiedl.at)**

# Neusiedler Fasching 2007



*Schnell war sie vorbei.....die Narrenzzeit in Neusiedl am See. Auch heuer wurde der Neusiedler Fasching von der Katholischen Jugend & Jungschar mit Hilfe der „Jungen Erwachsenen“ auf die „Beine“ gestellt. Unter dem Motto – „das Epizentrum der Unterhaltung“ – und mit einem traumhaften Wetter am Faschingssonntag starteten 18 Wägen und Fußgruppen ihren Weg von der BH aus in Richtung Hauptplatz, ganz voran das Prinzenpaar in Begleitung des Hofstaates.*

Jede Teilnehmergruppe wurde von oben bis unten von der Jury, bestehend aus unserem Dechant Franz Unger, dem Prinzenpaar, Bgm. Kurt Lentsch, Vzbgm. Erwin Luntzer und Ratsvikarin Michaela Sattler, gemustert und beurteilt. Die Jury zeigte sich von dem Ideenreichtum und der Gestaltung sehr beeindruckt und hatte

BETRIEBE als „Sauna“

**3. Platz :**

RAUCHKUCHL als „Bacchus“

Kinder:

KINDER MINIS als „40 Engel für Franz“ | Kath. JUNGSCHAR NEUSIEDL mit „Eiszeit“



erhebliche Mühe, eine entsprechende Prämierung vorzunehmen. Nach einer kurzen Besprechung konnte jedoch folgendes Ergebnis verlautbart werden: Gewonnen haben

In der Kategorie Vereine:

**1. Platz :**

WEINBAUVEREIN NEUSIEDL als „KINDERKRIPPE“

**2. Platz :**

STADTCHOR NEUSIEDL als „Kasperltheater“

**3. Platz :**

SCHWIMMUNION SUNS mit „Russland“

Private:

**1. Platz :**

BÖHM UND FREUNDE als „Beduinen“

**2. Platz :**

Mitarbeiter der FREIZEIT-

Nachdem der eigentliche Umzug beendet war und die Preise von der Jury überreicht wurden, sorgte die Neusiedler Band „Captain Minus und die Mathematiker“ für ordentliche Stimmung am Neusiedler Hauptplatz. Wegen des schönen Wetters blieben viele Leute noch bis in die Abendstunden, feierten und tanzten. Am Faschingsdienstag fand, so wie die Jahre zuvor, ein Frühschoppen und

Sautanz mit der Stadtkapelle und dem Neusiedler Weinbauverein statt. Ab 10 Uhr in der Früh war der Hauptplatz von zahlreichen Besuchern bevölkert, die sich das exzellente Kesselfleisch nicht entgehen lassen wollten. Für musikalische Unterhaltung sorgten dann „Andi & Freunde“, und wir konnten einen gemütlichen und stimmungsvollen Nachmittag verbringen.



Dank dem sensationellen Wetter wurde der Neusiedler Fasching heuer von zahlreichen Schaulustigen besucht. Am Faschingssonntag ließen sich 5000 – 6000 Leute das Treiben nicht entgehen und am Faschingsdienstag fanden sich weitere 1000 Besucher am Neusiedler Hauptplatz ein.

Was noch gesagt gehört:

So eine große Veranstaltung ist nicht leicht zu organisieren und ohne die Mithilfe der zahlreichen freiwilligen Helfer wäre das nicht zu schaffen. Wir möchten uns hiermit bei allen, die fleißig mit angepackt haben, nochmals bedanken. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Stadtgemeinde Neusiedl sowie den Kulturverein IMPULSE für die notwendigen Materi-

alien sowie allen unseren großzügigen Sponsoren. Zuletzt noch ein Dank an Sie, liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler, dass sie uns Jahr für Jahr mit ihrer Anwesenheit beweisen, dass der Neusiedler Fasching einen Fixpunkt in der Neusiedler Faschingszeit darstellt!

Auf einen hoffentlich genauso tollen Fasching 2008!!

## „Eiszeit“ am diesjährigen Faschingsumzug der Katholischen Jugend und Jungschar

- denn die katholische Jungschar hatte diese frostige Zeit zum Thema gemacht. Als Pinguine, Eskimos, Eisprinzessinnen, Eisbären und See-robber machten die verkleideten Kinder und Jungscharleiter die Neusiedler Hauptstraße unsicher. In der Vorbereitung wurde auch ein riesiger Eisblock angefertigt, damit sich die zahlreichen Tiere, die ansonsten nur die klirrende Kälte gewohnt sind, etwas wohler fühlen können... ?

Dass so viel Engagement nicht unbe- lohnt bleiben kann, bewies der ERS-TE Preis der Jury, den die katholische

Jungschar erhielt. Gemeinsam mit ei-



nem wunderschönen Pokal bekamen die zahlreichen Kinder und LeiterInnen auch einen Gutschein für eine Bootsfahrt am Neusiedlersee geschenkt.

Dass alle von diesem tollen Geschenk begeistert waren, versteht sich wohl von selbst. ?

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Kindern bedanken, die mit ihren tollen Kostümen am Umzug teilnahmen! Wir hoffen, dass wir das gemeinsame Geschenk bald einlösen können, und einen weiteren tollen Tag mit euch verbringen dürfen!

## Lied der Ministranten als Engerl beim Neusiedler Fasching

Wir sind blond.  
Wir sind klein.  
Wir sind brav.  
Wir sind Engerl – jeden Sonntag.  
Jeden Sonntag bei den Messen  
Läuten wir laut mit der Glocke.  
Dienen dem Herrn voller Freude.  
Engerl sind wir!

Hanelo  
Hanelo  
Hanelo  
Hannelore gibt uns den Ton!  
Dann singen alle:  
Hanelore!  
Dann singen alle:

Hanelore!  
Dann singen alle:  
Hanelore!  
Hanelore!  
Franz, der De  
Franz, der De  
Franz, der De  
Franz, der Dechant, er ist Spitze!  
Er ist der Chef in der Kirche.  
Er ist ein Profi auf dem Rad!  
Er ist ein Freund für uns Engerl!  
Franz, der Dechant!

Jetzt die Ju  
Jetzt die Ju  
Jetzt die Ju  
Jetzt die Jury stimmt mit

uns ein:  
Wir kommen alle, alle, alle  
in den Himmel,  
weil wir so brav sind, weil  
wir so brav sind.  
Das sieht selbst der

Petrus ein, er sagt: „Ich  
lass gern auch rein,  
ihr wart auf Erden schon  
die reinsten Engelein!“



Architekten Halbritter u. Halbritter ZT



Te l . : 0 2 1 6 7 / 2 3 9 6 - 0  
www.arch-halbritter.com

# Impressionen vom Neusiedler Fasching



## Neues JugendTeam:

*Eigentlich ist das Team gar nicht mehr so neu, es wurde nur noch nie so richtig vorgestellt. Zeit wird's:*



Neben Florian Sövegarto, der schon das letzte Mal vorgestellt wurde, sind viele neue Gesichter im Jugendteam dazugekommen.

Mit Bettina Haider, Julia Baumgartner, Kristin Karolyi, Erich Göschl und Andreas Völk besteht das Team derzeit aus sechs engagierten Mitgliedern.

Sie sorgen für wöchentliche Jugendstunden im Johannesstüberl, welches von der Pfarre Neusiedl im Pfarrheim zur Verfügung gestellt wird, und sind unter anderem auch für zahlreiche Veranstaltungen/Ausfüge verantwortlich: Jugendskikurs / Firmlingsausflug/

Pfarr Open Air / Neusiedler Fasching...

Im Moment sind wir dabei, eine neue Homepage zu gestalten und würden uns freuen, wenn sie mehr über die Kath. Jugend & Jungschar erfahren möchten, und uns auf unserer demnächst online gehenden HP besuchen kommen. An dieser Stelle möchte sich das Team der Kath. Jugend bei Florian Plaza, der uns die Homepage macht und ins Internet stellen wird, bedanken (weilers ist er für unsere tollen Werbebilder und den Faschingsfolder verantwortlich).

Wir möchten uns noch bedanken, dass

derzeit so viele Jugendliche unsere Jugendstunden besuchen und würden uns über neue Gesichter jederzeit freuen.

### Wichtige Termine:

Von 25.05.-27.05.2007 findet wieder der alljährliche Firmlingsausflug (von der Kath. Jugend organisiert) statt. Heuer geht's ab nach Schottwien. Anmeldungen bekommen alle von den jeweiligen Firmbegleitern. Wir freuen uns schon und hoffen, dass wir mit jeder Menge Anmeldungen rechnen können.

## Hauptverantwortlich für die Jungschararbeit in Neusiedl am See sind:



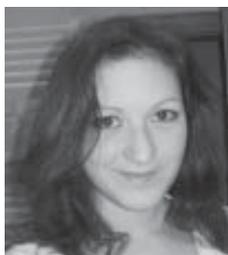
**Name:** Julia BAUMGARTNER  
**Wohnort:** Neusiedl am See, Wienerstraße 46  
**Geburtsdatum:** 09.02.1984  
**Beruf/Tätigkeit:** Angestellte beim Österreichischen Segel-Verband  
**Jungschargruppe:** 1.Klasse Hauptschule/Gymnasium (Mädchen)



**Name:** Verena STEINER  
**Wohnort:** Neusiedl am See, Berggasse 113  
**Geburtsdatum:** 26.11.1983  
**Beruf/Tätigkeit:** Psychologie-Studentin und ein paar Nebenjobs  
**Jungschargruppe:** 4.Klasse Hauptschule/Gymnasium (Mädchen)

Zusammen kümmern sie sich seit 2 Jahren um die Leitung der Kath. Jungschar. Beide haben bereits jahrelange Erfahrung mit Jungschar- und Jugendarbeit. Da Julia und Veri selbst einmal Jungscharkids waren, wissen sie, wieviel Spaß das machen kann und unternehmen gerne etwas mit Kids. Sie sind nicht nur wichtige und sehr engagierte Leiterinnen, sondern behalten in jeder Situation, auch wenn sie noch so schwierig erscheint, den Überblick. Das ist ihrer Meinung nach wichtig, um z.B. das im Juli anstehende **Jungscharlager (21.07. – 28.07.2007)** organisiert und actionreich für die Kids zu gestalten.

Natürlich besteht die Kath. Jungschar nicht nur aus den beiden – das wäre unmöglich. Wir möchten uns in dem Sinne bei unserem ganzen Team bedanken und im Laufe des Jahres weitere Leiter vorstellen:



**Name:** Teresa BRUNNECKER  
**Wohnort:** Neusiedl am See, Satzgasse 94  
**Geburtsdatum:** 04.06.1992  
**Schule:** Gymnasium Neusiedl am See  
**Hobbys:** Jungschar, mit Freunden treffen, Sport, einfach Spaß haben, usw...  
**Jungschargruppe:** 2.Klasse Hauptschule und Gymnasium (Mädchen)

Warum ich Jungscharleiter bin: Weil ich der Meinung bin, dass es gut für Kinder ist, die Möglichkeit zu haben, bei Spiel & Spaß andere Kinder besser kennen zu lernen. Ich selbst bin meist gut gelaunt und für alles offen.



**Name:** Wolfgang BAUER  
**Wohnort:** Neusiedl am See, Unterer Kirchberg 7  
**Geburtsdatum:** 28.08.1992  
**Schule:** Handelsakademie Neusiedl am See  
**Hobbys:** Jungschar, Fußball, Schwimmen und Ski fahren  
**Jungschargruppe:** 4.Klasse Volksschule (Burschen)

Warum ich Jungscharleiter bin: Da es mir viel Spaß macht, mich mit Kindern zu beschäftigen und ich selber immer gerne in die samstägigen Jungscharstunden ging.

### Jungscharlager 2007

21. bis 28. Juli 2007

Schottwien am Semmering

#### Information:

Julia Baumgartner, Tel.: 0660 / 1234 766

Verena Steiner, Tel.: 0699/ 11 64 04 74

[www.kj-kjs-neusiedl.at](http://www.kj-kjs-neusiedl.at) • [kjs-neusiedl@gmx.at](mailto:kjs-neusiedl@gmx.at)

[www.stadtpfarre.at](http://www.stadtpfarre.at)

# Ski und Snowboardausflug 2007 – ein kurzer Rückblick

*Auch heuer fand der jährliche Ski- und Snowboardausflug der Katholischen Jugend Neusiedl nach Donnersbach von 10.02.-17.02.2007 statt. Und vorweg gesagt, war es einer der schönsten und angenehmsten Ausflüge der letzten Jahre.*

Voller Elan stürzte sich das neue Jugendteam (Betti, Krie, Julia, Flo, Erich und Andi) auf die nicht immer einfache Aufgabe, den Jugendlichen eine unvergessliche Woche zu bereiten. Da viele der Burschen und Mädels auch im letzten Jahr schon dabei waren, ging die Organisation am 1. Tag reibungslos über die Bühne. Die Putz-, Koch-, und Aufräumdienste wurden gruppenweise verteilt und der Ablauf der Woche wurde kurz erklärt: Frühstück – Skifahren – Abendessen – Abendprogramm.

Für die Unterhaltung der Jugendlichen hat sich das Jugendteam wieder kräftig ins Zeug gelegt. Das tägliche



Abendprogramm reichte von einer besinnlichen Vesper im Freien über „Jugend sucht den Singstar“ – wo

jeder Einzelne seine Gesangsfähigkeiten zum Besten gab - bis hin



zur bekannten TV-Show „Geh aufs Ganze“ mit unserem Showmaster „Johnny Party“, auch bekannt als Florian Sövegjarto.

Was natürlich auch nicht fehlen durfte war der Besuch der Irninger Disco am Donnerstag. Mittlerweile schon zur Tradition geworden, war es heuer wieder großartig. In sämtlichen Disziplinen wie Tischfußball, Dart oder beim Tanzen zeigten wir den Steirern, welches Bundesland das Bessere ist!

Am Tag darauf ging's noch einmal auf die Piste und das traumhafte Wetter, das wir bis auf eine Ausnahme die ganze Woche genießen durften, wurde ein letztes Mal ausgenutzt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Jugendlichen für den reibungslosen Ablauf der Woche bedanken und hoffen, dass es euch so viel Spaß gemacht hat wie uns.

Euer Jugendteam



# Jugendliche zum Themenschwerpunkt Arbeit



Welche Schule besuchst du und was möchtest du danach machen?  
Welchen Beruf willst du erlernen?



### Laura Winkler (15J.)

Ich besuche derzeit die HAK, möchte dort auch maturieren. Danach will ich studieren, und zwar Biologie. Da gibt es auch genug Studienplätze. Dass ich dann viel lernen muss, ist für mich o.k., wenn der Job passt und er mich interessiert.



### Gloria Gasser (10J.)

Ich gehe in die Sporthauptschule in Neusiedl, möchte vielleicht in der Oberstufe ins Gymnasium gehen und dann Medizin studieren.



### Elisabeth Hess (11J.)

Ich gehe derzeit ins Gymnasium. Ich möchte einmal Geigenlehrerin auf der Musikhochschule werden. Vielleicht besuche ich in der Oberstufe ein Musikgymnasium und studiere dann auch Musik.



### Lisa Haller (10J.)

Ich besuche zur Zeit das Gymnasium, will nach der 4. Klasse ins Pannoneum gehen und danach studieren. Was, weiß ich noch nicht.



### Laura Kupka (10J.)

Ich bin im Gymnasium, möchte dort auch maturieren und danach studieren. Meine Traumberufe sind Eiskunstläuferin oder Journalistin.



### Lisa Huber (11J.)

Ich gehe auch ins Gymnasium, möchte danach studieren und dann Tierärztin oder Kinderärztin werden.

## News der Jungen Erwachsenen

**30. März um 19.30 Uhr**

Kreuzweg am Kalvarienberg

**5. April um 20 Uhr**

Ölbergstunde für Junge Erwachsene im Pfarrheim (Jugend ist im Stüberl, alle anderen in der Kirche)

**7. April um 20 Uhr**

Auferstehungsmesse und danach „Auferstehungsstüberl“, Junge Erwachsene gemeinsam mit der Katholischen Jugend im Johannesstüberl

**8. April um 19 Uhr**

Jugendmesse, aber eine ganz besondere: Lichteffekte, super Sound, ein Rollenspiel während des Gottesdienstes, neue Lieder,...

**9. April um 8.00 Uhr früh**

Emmausgang, wer halt aufkommt

### Terminavisos:

im Mai/Juni ist eine Wochenendfußwallfahrt der Jungen Erwachsenen nach Mariazell geplant (ca. von Puchberg bis Mariazell),



Termin wird noch bekannt gegeben, ev. auch ein Raftingausflug  
Wer Infos zum Programm der Jungen Erwachsenen möchte, bitte ein E-Mail an [junge-erwachsene@gmx.at](mailto:junge-erwachsene@gmx.at) zum Abonnieren des Newsletters (Mail und SMS-News).

# Die Dreikönigsaktion 2007 – wieder ein voller Erfolg!

Die diesjährige Dreikönigsaktion hatte es in sich: 16 Gruppen konnten wieder ein Rekordergebnis von rund 13.000 Euro erzielen. Allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, angefangen von unserem Herrn Dechant, Dr. Valenta, allen Kindern, Begleitpersonen, Eltern der Sternsinger und natürlich allen Spenderinnen und Spendern sei ein herzliches "DANKE" und „Vergelt's Gott“ gesagt!

Das meiste konnten wir gemeinsam super meistern. Ich selbst bin der Meinung, dass wir in Neusiedl am See stolz sein können auf das große Engagement aller Beteiligten, besonders auf das der Sternsingerinnen und Sternsinger. Wir dürfen uns über unsere Sammelergebnisse freuen und uns Jahr für Jahr am Auftreten der Gruppen in ihrer wundervollen Bekleidung erfreuen – Frau Riki Gebhardt hat (man kann es nicht oft genug erwähnen) jedes einzelne Kleidungsstück mit viel Mühe und Ausdauer genäht.

Dass es bei so einem großen „Unternehmen“ wie der Sternsingeraktion auch Unzulänglichkeiten und damit auch Unzufriedenheit gibt, ist wohl nur allzu klar. So sind manche der Meinung, die Sternsinger waren nicht bei uns, obwohl wir zu Hause waren. Dass Häuser oder Wohnungen vergessen wurden, mag vorgekommen sein – Entschuldigung dafür! Im



Normalfall waren aber die Gruppen bei jedem Haus und vor jeder Wohnung ein zweites Mal. Um dies zu dokumentieren haben sie Broschüren in die Postkästchen geworfen mit dem entsprechenden Zeitvermerk des Besuches. Damit sollte eben ersichtlich sein, dass die Sternsinger tatsächlich in jedem Haushalt um Einlass gebeten haben.

Ich selbst bin davon überzeugt, dass die Kinder ihr Bestes geben. Vielleicht sollten wir auch ein bisschen darüber nachdenken, wie WIR Kinder waren. Wir in der Pfarrgemeinde versuchen jedes Jahr diese so wichtige Aktion von Kindern aus Neusiedl am See für Kinder in der ganzen Welt noch besser und effizienter zu gestalten. Deshalb sind wir auch für Anregungen und Verbesserungsvorschläge dankbar. Ich bin gerne bereit diese anzunehmen und umsetzen soweit es eben

menschlich gesehen möglich ist. Mancher Wunsch wurde schon geäußert, zum Beispiel die Sternsingeraktion am Abend durchzuführen. Bedenken Sie bitte, dass Kinder im Alter von 8 Jahren dabei sind.

Ich glaube, es hat im Großen und Ganzen wieder gut funktioniert und wir können zufrieden und stolz sein. Im Vergleich zu anderen Pfarren haben wir immer Spitzenergebnisse. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Dreikönigsaktion 2007. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und wieder auf so eine gute Zusammenarbeit.

DANKE!

Hauptverantwortliche für die Dreikönigsaktion  
Hannelore Denk mit Gatten Hans.

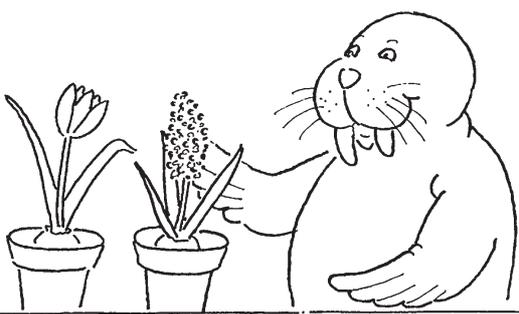


**FITNESSSTUDIO**  
**RESCH**  
www.fitness-neusiedl.at



**KÖRPERKULTUR**  
**RESCH**  
www.koerperkultur.at

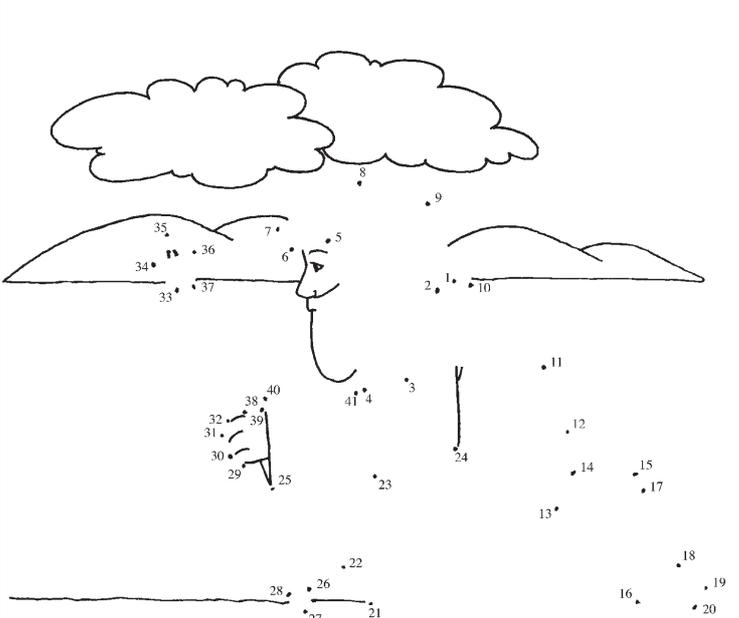
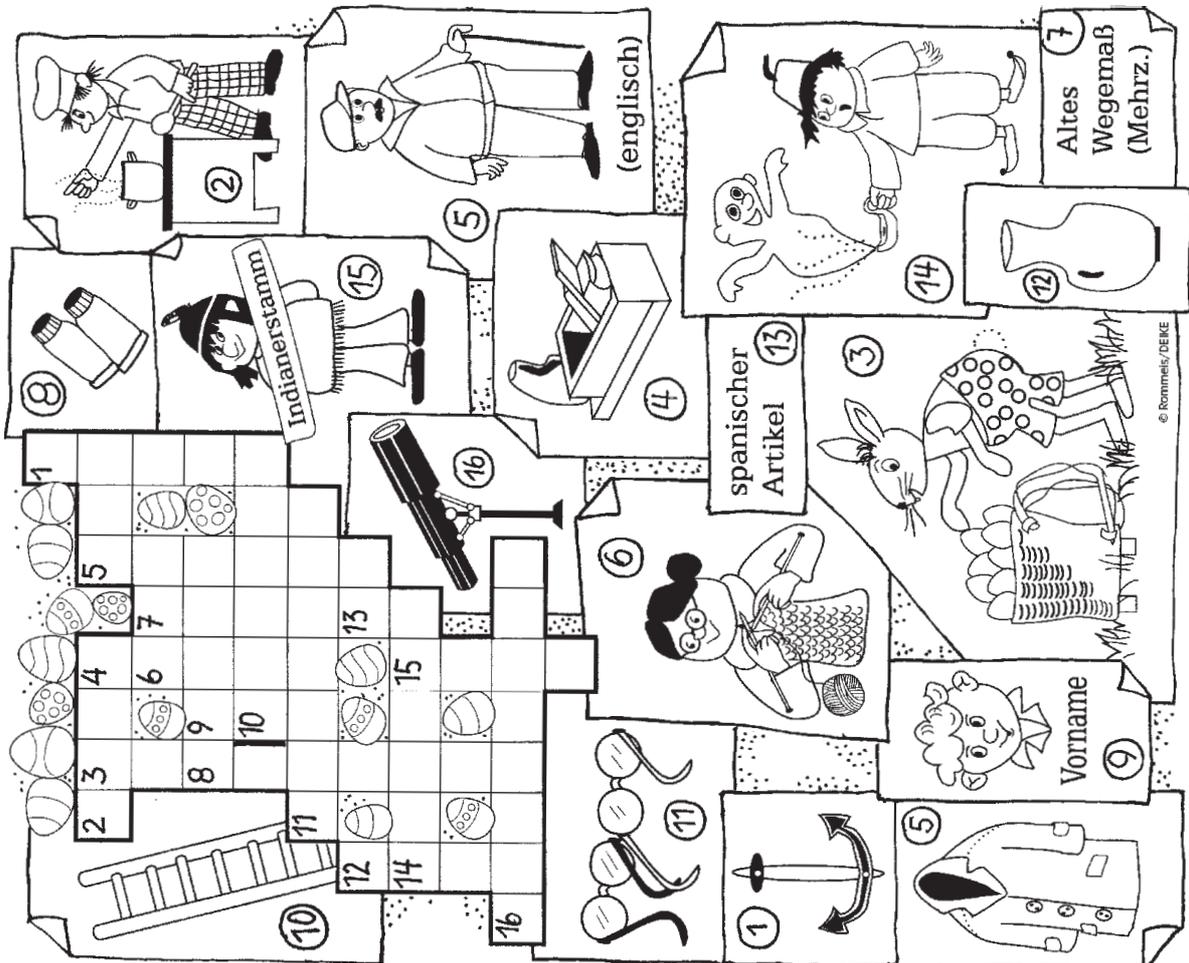
7100 Neusiedl am See | Hauptplatz 24/2/2 | T 02167/403 43



© van Hoorn/DEKE

F	R	Ü	H	L	I	N	G	S	B	L	U	M	E
O	X	T	O	R	I	E	Z	O	O	T	I	F	I
S	C	H	N	E	E	S	O	N	N	E	L	R	F
T	M	A	R	Z	X	T	U	L	P	E	A	Ü	R
E	N	O	V	E	M	B	E	R	A	U	P	H	O
R	N	A	R	Z	I	S	S	E	L	O	R	L	S
E	T	W	I	N	T	E	R	G	E	I	I	I	T
I	X	O	S	T	E	R	H	A	S	E	L	N	X
O	K	T	O	B	E	R	N	A	C	H	T	G	U

Im Text sind zehn Worte rund um den Frühling und Ostern versteckt.  
Viel Spaß beim Suchen!

© Rommels/DEKE

1. A ladder

2. A girl in a hat

3. A rabbit

4. A typewriter

5. A man in a suit

6. A girl writing

7. A vase

8. A pair of shoes

9. A girl's face

10. A coat

11. A pair of glasses

12. A vase

13. A rabbit

14. A girl with a dog

15. A girl with a sign that says "Indianerstamm"

16. A telescope

17. A girl in a hat

18. A girl in a hat

19. A girl in a hat

20. A girl in a hat

21. A girl in a hat

22. A girl in a hat

23. A girl in a hat

24. A girl in a hat

25. A girl in a hat

26. A girl in a hat

27. A girl in a hat

28. A girl in a hat

29. A girl in a hat

30. A girl in a hat

31. A girl in a hat

32. A girl in a hat

33. A girl in a hat

34. A girl in a hat

35. A girl in a hat

36. A girl in a hat

37. A girl in a hat

38. A girl in a hat

39. A girl in a hat

40. A girl in a hat

41. A girl in a hat

spanischer Artikel (13)

(englisch)

Altes Wegemaß (Mehrz.) (7)

Vorname (9)

# SC Hagebau Kolar Neusiedl am See

## Kinderfußballturnier am 12. 5. 2007 ab 9 Uhr

30 Mannschaften aus dem Bezirk Neusiedl am See im Alter von 7 – 10 Jahren nehmen an diesem Turnier teil. Wie jedes Jahr werden die kleinen Nachwuchskicker mit viel Begeisterung dem runden Leder nachjagen. Neben dem Fußball gibt es noch eine Tombola und einen Flohmarkt. Auch die kulinarischen Genüsse kommen sicher nicht zu kurz, denn die Eltern der Kinder sorgen für beste, hausgemachte Mehlspeisen. Der SC Hagebau Kolar Neusiedl am See möchte alle Neusiedler zu dieser Veranstaltung einladen.

## Fußballtraining für Kinder ab 4 Jahren

Der NSC trainiert seit dem Vorjahr auch mit den Kindergartenkindern. Training ist immer am Samstag ab 10 Uhr im Sportzentrum Neusiedl am See.

Am 24. März beginnt auch wieder die **Nachwuchsmeisterschaft**. 5 Teams des NSC (U 9 bis U 16) nehmen daran teil. Bis Ende Juni werden die Meister des Bezirks Neusiedl und die Meister des Burgenlandes fest stehen.

## Erste Mannschaft

Seit 2. 3. 2007 steht die Regionalliga-

mannschaft des NSC in der Meisterschaft. Der Start ist leider gründlich misslungen. Das Auftaktspiel gegen den SC Zwettl wurde mit 2:1 verloren und auch im Sonnenseestadion des SC Ritzing musste sich unsere Mannschaft mit einem 0:0 zufrieden geben. Gegen Krems jedoch konnte der NSC 4:0 gewinnen.

Spielplan der Regionalliga Ost			www.scneusiedl.at	
02.03.	19:00	NSC	: SC Zwettl	1:2
10.03.	19:00	SC Ritzing	: NSC	0:0
16.03.	19:00	NSC	: SC Krems	4:0
24.03.	15:30	SC Eisenstadt	: NSC	-:-
30.03.	19:00	NSC	: SC Waidhofen	-:-
06.04.	19:30	Rapid Amateure	: NSC	-:-
13.04.	19:00	NSC	: St.Pölten	-:-
22.04.	16:15	SV Würmla	: NSC	-:-
27.04.	19:00	NSC	: Wr. Sportklub	-:-
04.05.	19:30	SV Schwechat	: NSC	-:-
11.05.	19:00	NSC	: ASK Schwadorf	-:-
16.05.	19:00	PSV Team für Wien	: NSC	-:-
25.05.	19:00	NSC	: Baumgarten	-:-
01.06.	20:00	First Vienna FC	: NSC	-:-
08.06.	19:00	NSC	: Admira Amateure	-:-

Ein frohes Osterfest !!!

**WEINGUT HAIDER**



Heinrich & Thomas

A-7100 Neusiedl am See – Franz Lisztgasse 15  
Tel. 02167/2485 Fax DW 4 weingut.haider@aon.at  
www.weinguthaider-neusiedl.at

Dachdeckerei • Spenglerei  
**HAIDER** GmbH



DACHDECKEREI  
SPENGLEREI  
NEUDECKUNGEN  
SANIERUNGEN  
ZIMMERERARBEITEN



**DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!**

**Dachdeckerei Haider GmbH**  
Eisenstädter Straße 3 • 7100 Neusiedl am See  
Tel.: 02167 / 22 77 • Fax: 02167 / 21110 • Mobil: 0664 / 231 90 96



sinnlich baden  
sinnvoll heizen  
**KAROLYI**

7100 Neusiedl am See • Äußeres Hirschfeld • Tel. 02167/8518 • Fax DW 4  
e-mail: badstudio@karolyi.at • www.karolyi.at

## Wir laden alle recht herzlich ein

### Sa. 12. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

### So. 13. Mai - 6. So. der Osterzeit, Muttertag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Grätzlmesse Gr.6:

Untere Hauptstraße bis Kreuzung Seestraße, Kirchengasse, Am Anger, Feldgasse, Franz Lisztgasse, Gerichtsgasse, Satzgasse, Oberer Satzweg, Weinberggasse, P. Floridangasse, Gartenweg unterer Teil

19 Uhr Gottesdienst

### Mi. 16. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

### Do. 17. Mai - Christi Himmelfahrt

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr ERSTKOMMUNION  
im Pfarrgarten

14.30 Uhr Dankandacht mit  
Kindersegnung

19 Uhr Abendmesse

### Fr. 18. Mai

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

19 Uhr Maiandacht beim Gymnasium und Vollath-Kapelle

### Sa. 19. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

### So. 20. Mai –

### 7. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Kleinkindergottesdienst

19 Uhr Firmlings-, Kinder-,  
Jugendgottesdienst

### Fr. 25. Mai – So. 27. Mai

Firmlingsausflug  
nach Schottwien

### Fr. 25. Mai

15 Uhr Gebet bei der  
Kalvarienbergkapelle

19 Uhr Maiandacht am  
Kirchberg

### Sa. 26. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

### So. 27. Mai – Pfingstsonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Gottesdienst

### Mo. 28. Mai - Pfingstmontag

9 Uhr entfällt

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr entfällt

### Fr. 1. Juni

17.30 Uhr Probe für die Firmung

19 Uhr Bußgottesdienst für Firmlinge, Eltern und Paten

### Sa. 2. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

### So. 3. Juni - Dreifaltigkeitssonntag – Firmung

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst mit Spendung der Firmung, Pfarrgarten

15 Uhr Pfarrcafé

19 Uhr Gottesdienst

### Mi., 6. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

### Do. 7. Juni - Fronleichnam

9 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten  
anschl. Prozession

19 Uhr Gottesdienst entfällt

### Sa. 9. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

### So. 10. Juni -

### 10. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst entfällt

11 Uhr Gottesdienst

im Haus St. Nikolaus,  
anschließend Sommerfest

19 Uhr Gottesdienst

### Sa. 16. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

### So. 17. Juni -

### 11. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Grätzlmesse Gr.5:

Am Hausberg, Hausbergsiedlung,  
Am Tabor, Taborweg, Friedhofgasse,  
Kellergasse, Kirchbergweg, Oberer,  
Mittlerer, Unterer Kirchberg, Kräftenweg,  
Lindenplatz, Holunderweg,  
Taborsiedlung

19 Uhr Gottesdienst

### Sa. 23. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

### So. 24. Juni -

### 12. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Kleinkindergottesdienst  
im Pfarrgarten

19 Uhr Gottesdienst

### Sa. 30. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

### So. 1. Juli - 13. Sonntag im Jahreskreis - Pfarrkirtag

9 Uhr Gottesdienst

im Pfarrgarten

anschl. Pfarrfest

10 Uhr Gottesdienst entfällt

19 Uhr Gottesdienst



REALITÄTEN EHRENGRUBER

ZERTIFIZIERTES MITGLIED IM ÖSTERREICHISCHEN VERBAND DER IMMOBILIENTREUHÄNDER ÖVI

REALITÄTEN EHRENGRUBER  
Untere Hauptstraße 60  
A-7100 Neusiedl am See  
Tel: 02167/26 49-0, Fax: -4  
office@ehrengruber.com  
[www.ehrengruber.com](http://www.ehrengruber.com)

# Wir laden alle recht herzlich ein

**Sa. 24. März**

18 Uhr Vorabendmesse

**So. 25. März - 5. Fastensonntag -  
Fastenaktion: Haussammlung**

Beginn der Sommerzeit

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

15 Uhr Kreuzweg

19 Uhr Gottesdienst

**(Mi. 28. März**

19 Uhr Bußgottesdienst  
in der Fastenzeit, Weiden am See)

**Do. 29. März**

19 Uhr Bußgottesdienst  
in der Fastenzeit

**Fr. 30. März**

19.30 Uhr Familienkreuzweg, Kal-  
varienberg (Schlechtwetter: Kirche)

**Sa. 31. März**

19 Uhr Vorabendmesse

**So. 1. April - Palmsonntag**

9 Uhr Palmweihe bei der  
Dreifaltigkeitssäule und Prozession  
anschl. Gottesdienst  
Kleinkindergottesdienst  
im Pfarrheim

10 Uhr Gottesdienst entf.

15 Uhr Dekanatskreuzweg

am Kalvarienberg (Schlechtwetter: Kirche)

15 Uhr Pfarrcafé

19 Uhr Gottesdienst

**Do. 5. April - Gründonnerstag**

19 Uhr Abendmahlsmesse

20 Uhr Ölbergstunde

Erwachsene Kirche

Jugend Johannesstüberl

Junge Kirche Pfarrheim

**Fr. 6. April - Karfreitag**

15 Uhr Kindergottesdienst

19 Uhr Karfreitagsliturgie mit  
Kreuzverehrung

**Sa. 7. April - Karsamstag**

20 Uhr Osternachtfeier

(mit Segnung der Osterspeisen)

**Karwoche im  
Haus St. Nikolaus**

Für Bewohner und deren Angehörige

**Do. 5. April - Gründonnerstag**

18 Uhr Wortgottesdienst mit  
Kommunionspendung

**Fr. 6. April - Karfreitag**

15 Uhr Kreuzverehrung

**Sa. 7. April - Karsamstag**

18 Uhr Wortgottesdienst mit  
Kommunionspendung

**So. 8. April - Ostersonntag**

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Osterfestgottesdienst

Gestaltung: Chor der Stadtgemeinde

19 Uhr Firmlings-, Kinder-,  
Jugendgottesdienst

**Mo. 9. April - Ostermontag  
Emmausgang**

8 Uhr Abmarsch Pfarrkirche

10 Uhr Gottesdienst

bei der Pusztakapelle Weiden

9 Uhr Gottesdienst entfällt

10 Uhr Gottesdienst in der Kirche

19 Uhr Gottesdienst entfällt

**Fr. 13. April - Anbetungstag**

18 Uhr Aussetzung und Anbetung

19 Uhr Abendmesse

**Sa. 14. April**

19 Uhr Vorabendmesse

**So. 15. April - 2. So. der Osterzeit**

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Grätzlmesse Gr.7 :

Kalvarienbergstraße, Joseph Haydngasse  
unterer Teil (Bis Nr. 31/38) Kasernen-  
gasse, Paul Schmücklplatz, Kalvarienberg-  
siedlung

19 Uhr Gottesdienst

**Di. 17. April**

19.00 Uhr 2. Elternabend Firmung,  
Pfarrheim

**Fr. 20. April**

20 Uhr Mariazellertreffen

**Sa. 21. April**

19 Uhr Vorabendmesse

**So. 22. April - 3. So. der Osterzeit**

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Gottesdienst

**Fr. 27. April**

19 Uhr Firmlingsvesper

**Sa. 28. April**

19 Uhr Vorabendmesse

**So. 29. April -**

**4. So. der Osterzeit - Bittsonntag**

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

am Kalvarienberg

anschl. Bittprozession

19 Uhr Gottesdienst

**Di. 1. Mai -**

**Hl. Josef, Staatsfeiertag**

19 Uhr Gottesdienst

**Fr. 4. Mai**

15 Uhr Gebet bei der

Kalvarienbergkapelle

19 Uhr Maiandacht im Kloster

**Sa. 5. Mai**

19 Uhr Vorabendmesse

**So. 6. Mai - 5. So. der Osterzeit -  
Tag der Feuerwehr**

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

im Feuerwehrhaus

15 Uhr Pfarrcafé

19 Uhr Gottesdienst

**Evangelische  
Vater Unser-Kirche**

**GOTTESDIENSTE  
IN DER OSTERZEIT:**

**So. 1. April, Palmsonntag**

10:30 Uhr Familiengottesdienst

**Fr. 14. April, Karfreitag**

10:30 Uhr Festgottesdienst

mit Abendmahl

**Sa. 15. April, Osternacht**

20:00 Uhr Auferstehungsfeier

**So. 16. April, Ostersonntag**

10:30 Uhr, Festgottesdienst

mit Abendmahl

**Ansonsten:**

Kindergottesdienst:

Jeden 1. Sonntag, 10:30 Uhr

Familiengottesdienst:

Jeden 3. Sonntag, 10:30 Uhr

Gemeindegottesdienst:

Jeden 2. u. 4. Sonntag, 10:30 Uhr

**Für alle Kontaktpersonen:**

Die NN 2/2007 erscheinen

Sa. 23. Juni 2007

Redaktionsschluss für

NN 2/2007: Mo. 4. Juni 2007

**mehr Infos unter:  
www.stadtpfarre.at**